Germ. g.
223 I

germ g 223 r
223 r

<36602169020014

<36602169020014

Bayer. Staatsbibliothek

Allmanach

der

berühmtesten deutschen

Helden

des jetzigen und der letztverflossenen drei
Jahrhunderte.

Nebst
einer kurzen
Beschreib und Vergleichung
des
vor hundert Jahren von Deutschland
wider Frankreich geführten Krieges
mit dem jetzigen.

Aufs Jahr 1793
von
C. F. von Justin.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Regensburg.

Vorerinnerung.

Gegenwärtiger Allmanach enthält eine große Anzahl deutscher Helden der letztern, und des gegenwärtigen Jahrhunderts. Der bestimmte Raum von 365 Namen, oder Tagen des Jahrs erlaubt nicht, mehrere, als diese großen Männer gegenwärtig zu verzeichnen. Die Forsetzung wird in dem Helden-Allmanach aufs Jahr 1794 u. s. w. folgen. Statt der Kalender Namen sind hier die Namen berühmter Helden mit deren kurzen Lebensbeschreibungen, und den Beschluß macht eine Vergleichung des jetzigen deutsch-französischen Kriegs mit dem vor hundert Jahren geführten.

Durch das am Ende angehängte Register dient dieser Allmanach auch statt eines Helden-Lexikons.

Seiner Excellenz
dem
Hochgebornen Reichsgrafen, u.
Herrn Herrn
Sigmund Grafen von und zu
Haimhausen ꝛc.

Churfürstl. Pfalzbayrischen Cämmerern, wirkl. geheimen Rathe, Bergwerks Collegii Präsidenten, Obermünzmeistern, und Oberbergwerks Direktorn in Baiern, Porzellain = Fabrik Direktorn, und der Akademie der Wissenschaften zu München Ehren = Präsidenten ꝛc. des hohen St. Hubert Ordens Rittern ꝛc. ꝛc.

Hochgeborner Reichsgraf
Gnädiger Graf und Herr

Wenn ich es wage, Ew. Excellenz gegenwärtigen Versuch eines Helden-Allmanachs unterthänig zuzueignen, so ermuntert mich der Gedanke zu diesem Schritte, daß Hochdieselben auch unvollkomne Früchte des Geistes mit Schonung zu beurtheilen geneigt sind, und meine Freiheit einer gnädigen Nachsicht zu würdigen, geruhen werden. Diese beruhigende Hofnung flößt mir

mir Hochdero bekannte Großmuth ein, und in dieser habe ich die Ehre mit vollkommensten Respecte und treuester Devotion zu seyn

Ew Excellenz.

Regensburg
den 1. Jenner 1793.

unterthäniger Diener
K. F. von Justin ꝛc.

Jenner.

1 **Herrmann** (Arminius) Heerführer der alten Deutschen. Lebte zur Zeit K. Augustus, und that den Römern durch seine Tapferkeit vielen Abbruch.

2 **Albertus** der Krieger Markgr. v. Brandenburg ein großer Held seiner Zeit, führte viele Kriege wider seine Mitstände und Fürsten des Reichs. Starb 1557 als er in die Acht gethan war.

3 **Heinrich** jun. Herzog v. Wolfenbüttel führte viele einheimische Kriege, wider die Protestanten, die Stadt Goslar ꝛc. † 1568.

4 **Georg.** Herzog v. Braunschweig-Lüneburg anfangs Schwedischer, hernach Kaiserl. Gen. Als Schwedisch. Gen. schlug er die Kais. bei Hörter, den Gen. Merode bei Oldendorf ꝛc. eroberte Hammeln, Osnabrück ꝛc. † 1641.

5 **Mich. Gf v. Althan** K. Gen. Feldm. diente mehreren Kaisern, focht mit Ruhm wider die Türken, signalisirte sich haupts. in der Belagerung v. Gran. † 1638.

6 Rud. Fürst von Anhalt Kais. Gen. stillte die Unruhen in Ungarn, eroberte viele Städte in Italien. † 1510.

7 Joh. Phil. Gf. v. Scharfenstein Schwed. Feldm. War erst in Kais. u. der katholischen Liguedienſten, hielt sich tapfer bei der Bat. auf dem weißen Berge bei Prag, diente unter Tilly. Verließ wegen Wallenstein hernach die Kaiserl. Dienste, trat in die des Herz. Bernhard v. Weimar, wohnte 1635 der Schlacht bei Nördlingen bei, u. wurde 1635 als Kriegsgefangener zu Wien enthauptet.

8 Heinrich Gf v. Dampiere Kais. Gen. diente gegen die Türken, stillte die böhmisch. Bauern Unruhen, u. wurde 1620 vor Preßburg erschossen.

9 Christian Herz. v. Braunschweig leistete als Gen. im 30jährigen Kriege viele Dienste, u. starb 1626.

10 Arnimb (von) Kais. u. Chursächs. Gen. eroberte mehrere Städte in Schlesien u. Böhmen, schlug den berühmten Tilly zu verschiedenenmalen. † 1641.

11 Herb. Frhr. v. Auersperg Kaiserl. Gen. focht mit Ruhm wider die Türken. 1575 wurde ihm im Treffen bei Budasko der Kopf gespalten.

12 Flemming Chursächs. u. Brandenb. Gen. Feldm. diente in den Hülfsvölkern des Hauses Brandenburg wider Frankreich. War 1683 bei der Belagerung Wiens, erstieg mit

6000

6000 Sachsen zuerst den Kahlenberg, vertrieb die Türken aus ihren Schanzen, u. trug das meiste zu ihrer Niederlage bei. Ward vom Kaiser in Grafenstand erhoben. 1690 that er wieder in Brandenburg. Diensten viel wider Frankreich † 1706.

13 **Ligne** Prinz Carl. v. focht mit Tapferkeit im letzten Türkenkrieg, erstieg zuerst Schabacz. Verlor sein Leben am 14. Sept. 1792 bei dem Gefechte bei Roux auxbois in Champagne, wo er sich als Kais. Ingenieur Obrist zu sehr an die französ. Artillerie wagte.

14 **Joachim** *II.* Markg. v. Brandenb. des H. R. R. Feldm. diente wider die Türken, wo er bei St. Pölten sich signalisirte u. glücklich focht. † 1571.

15 **Carl** *XII* König in Schweden, der größte Krieger seiner Zeit, bezwang mit wenig Leuten Rußl. Pohlen, Dännemark, Sachsen ꝛc. wurde zuletzt aber bei **Pultawa** geschlagen, floh in die Türkei, und blieb 1718 in der Belagerung vor Friedrichshall.

16 **Mylius** Frhr. Kaiserl. Obrist u. Kommand. des grünlaudonischen Freykorps, zeichnete sich im Türken, u. jetzigen französ. Kriege durch seine Tapferkeit aus, erfocht am 5. Sept. 1792 bei Lannois einen wichtigen Vortheil über die Franzosen.

17 **Christian** Fürst v. Anhalt, der sogenannten evang. Union Gen. war Churpfälz. u. Churbrand. Gen., hielt sich in vielen Treffen vor u. im 30jährigen Krieg tapfer, † 1630.

18 **Laudon** Frhr. Gid. Kaiserl. Feldm. war der fürchterlichste Feind **Friedrichs des** *II.* Königs in Pr. im 7jährigen Kriege, den er in mehrern Gelegenheiten besiegte. Seine letzten Thaten wider die Türken, u. die Einnahme v. Belgrad im Jahre 1789 machen ihn zu einem der größten Helden dieses Jahrhund. † 1790.

19 **Johann** Georg Fürst v. Anhalt geb. 1627 Churbrand. Gen. Feldm. ein Held der 1683 bei der Belagerung Wiens gewesen.

20 **Heydeck** Joh. Frhr. Chursächs. Gen. diente zuerst Kaiser **Carl** *V.*, hernach im Schmalkald. Kriege dem Herzog Ulrich v. Würtenberg. begab sich alsdenn in Sächs. Dienste und schlug Herz. Erichen zu Braunschweig bei Drachenburg. 1552 befand er sich in dem Treffen bei Sievershausen, darinn der Churfürst blieb. † 1554.

21 **Caprara** Aen. Gr. Kais. G. F. M. that viele Thaten in Türkenkriegen, in Ital. u. den Niederlanden wo er eine Armee komandirte, wohnte 44 Feldzügen bei. † 1701.

22 **Hildburghausen** Pr. Jos. Kaiserl. u. Reichs Gen. Feldm. diente unter dem Pr. Eugen im Türkenkriege, hernach wider die Franzosen, im 7jährigen Krieg kommandirte er auf einige Zeit die Reichsarmee. † 1786.

23 **Gustav Adolph** König v. Schweden einer der größten Helden, u. Beschützer der Protestanten; erfocht viele herrl. Siege wider

die Kaiserl. Gen. Tilly, Wallenstein, Pappenheim, u. verlor sein Leben 1632 in der Bataille bei Lützen.

24 **Baaden** Fried. Markg. erst Schwedis. hernach Kaiserl. Gen. F. M., war in der Schlacht bei Mahlberg, Rheinfelden, Merseburg, Wolfenbüttel. Kommandirte zuletzt die Kaiserl. Armee wider die Türken, u. die Reichsarmee wider die Franzosen. † 1677.

25 **Krakau** Joach. Ernst v. Kaiserl. Gen. war Anfangs in Pommersch, hernach Schwed. Diensten, insonderheit in letztern bei der Bataille bei Leipzig, zuletzt trat er in Kaiserl. Dienste. † 1645.

26 **Altringer** Frhr Kaiserl. Gen. Feldm. v. schlechter Abkunft aus **Luxenburg**, diente im 30jährigen Krieg, wurde v. Ferd. II. zum Baron gemacht.

27 **Gleen** Gottf. Gr. Kaiserl. Gen. F. M. wohnte dem 30jährigen u. französ. Kriegen bei, eroberte Städte, ward in der Schlacht bei Nördlingen gefangen. † 1657.

28 **Hofkirchen** Lor. Gr. Kaiserl. Gen. Feldm. diente mit Tapferkeit wider die Türken, 1634 jagte er selbe aus Esseck, schlug sie bei Brod und 1693 bei Giula totaliter, starb plötzlich bei Debrezin.

29 **Franz** v. Castellato Kaiserl. Obrist hielt sich tapfer im Schmalkald. Kriege, starb 1550 als letzter seines Geschlechts.

30 Philipp Gr. v. Arco Kaiserl. Gen. hielt sich gegen die Türken tapfer, da er aber 1683 Altbreisach an die Franzosen übergab, wurde er enthauptet.

31 Kallenberg Curt. v. Chursächs. Gen. diente im 30jährigen Kriege, war in der Schlacht bei Jankowitz in Böhmen gegen Schweden, starb 1672 nachdem er vorher in den Grafenstand erhoben worden.

Februar.

1 Lamboy Wilh. Gr. Kaiserl. G. F. M. diente in den böhm. Unruhen 1619 als Obrist, agirte rühmlich wider die Schweden 1640, auch wider die Franzosen in den Niederlanden.

2 Hohenlohe Georg Fried. Gr. Gen. im 30jährigen Kriege, diente zuerst dem Pr. Wilh. v. Oranien, ward 1599 Obrist des fränk. Kreises, hernach diente er dem Kaiser in Ungarn, 1619 trat er in des unglückl. Churfst. Fried. v. der Pfalz, Königs in Böhmen Dienste, wohnte der Schlacht auf dem weißen Berge bei. † 1645.

3 Mannsfeld Ernst Pet. Fürst u. Grf. Gen. der Provinz Luxenb. war 1535 im Feldzuge gegen Tunis, 1543 bei der Belagerung v. Landrecy, 1557 bei der Belagerung v. S. Quintin u. schlug die Franzosen alldort. 1558 defendirte er die Stadt Luxenb. so tapfer, daß die Franzosen abziehen mußten. † 1624.

4 Manns-

4 Mannsfeld Carl Fürst u. Gr. Span. hernach Kaiserl. Gen., ein Sohn des erstern, diente Anfangs in Spanien, hielt sich tapfer in den Niederl. 1595 schlug er die Türken vor Gran mit großem Verluste, starb aber gleich darauf.

5 Caspar Gr. v. Chavagnac Kaiserl. Gen. Lieut. diente in den v. 1672 rc. wider Frankr. geführten Kriegen mit Ruhm, verließ endl. die Kaiserl. Dienste u. wollte wieder in Französ. worinn er gewesen, es glückte ihm aber nicht u. starb 1698 im Elend.

6 *Torquart* Conti, Herzog v. Quardagnuolo Kaiserl. Feldm. war erst in Spanis. Diensten, darauf unter Wallenstein 1620 bei der Schlacht bei Prag. Diente in Ungarn u. Italien, zuletzt gegen den König v. Schweden Gustav Adolph. † 1636.

7 Weiler, Gen. Maj. des großen Churfürsten Friedrich Wilh. zu Brandenb. Erfinder der glühenden Kugeln. Lebte ums Jahr 1680.

8 Waldek Pr. Christian Aug. Kaiserl. Feldm. Lieut., diente mit Ruhm in dem letzten Türkenkriege, und in dem jetzigen wider Frankr. Verlor bei dem Bombardement v. Didenhofen im Sept. 1792 durch eine Kanonenkugl den linken Arm.

9 Georg Wilh. Pr. v. Braunschw., 2ter Sohn des jetzigen Herz. zeichnet sich mit Ruhm im jetzigen Französ. Kriege aus. Wurde am 27. Nov. 1792 in einem Gefechte bei Selters verwundet.

10 Ludwig Herz. v. Braunschw. Wolfenbüttel K. auch Reichs u. Holländ. Gen. F. M. wohnte den Feldzügen wider die Türken und Franzosen zu Anfang des jetzigen Jahrhunderts mit Tapferkeit bei, trat hernach in Holländs. Dienste. † 1784.

11 Peter *I.* der große Ruß. Kaiser, brachte Rußland zu dem jetzigen Grade der Größe. Führte viele Kriege wider die Türken und andre Nachbarn, hauptsächl. König Carl XII. v. Schweden., den er bei Pultawa gänzl. überwand. † 1725.

12 Georg Fronsberg Kaiserl. Feldherr. Wohnte 1492 dem Feldzug des Kaisers und des Schwäb. Bundes bei. Hielt sich tapfer gegen die Venetianer u. Franzosen, 1522 lieferte er ein blutiges Treffen gegen die Schweitzer † 1528.

13 Kolloredo Grf. Hieron. Kaiserl. Gen. war 1632 bei der Schlacht zu Lutzen und bei Liegnitz, hielt sich tapfer in den Niederlanden u. Italien. † 1670.

14 Holke Heinr. Gr. Kaiserl. Feldm. trat 1629 in Kaiserl. Dienste focht wider die Schwed. u. Sachsen, nahm Leipzig ein, war bei der Slacht bei Lützen. † 1633.

15 Houbald Christph. Chursächs. auch Poln. Gen. diente zu Anfang des 30jähr. Kriegs den Schweden, 1634 komandirte er als Chursf. Gen. in Schlesien. † 1661.

16 Stephan Colona Kaiserl. Gen. Feldm. war Anfangs in Päbstl. hernach französ. Diensten, hielt sich tapfer in der Schlacht bei Bicocca u. wohnte den Eroberungen v. Genua u. Meyland bei. † 1548.

17 Hohenlohe Gr. Wolfg. Jul. war erst in Schwed. hernach in französ. Diensten, bei welchen er mehrern Feldzügen beiwohnte. — 1658 ward er Kaiserl. Gen. Lieut. nahm mit dem Gr. Serini die Vestung Preßnitz den Türken ab, war bei dem Treffen zu S. Gotthardt. † 1698.

18 Friedrich II. König v. Preußen der Große, einer der größten Fürsten u. Helden, welche je gewesen, welcher durch seine Tapfer= und Klugheit sich in Europa gefürchtet, u. sein Reich zu einem der blühendsten machte. Schlug in vielen wichtigen Treffen die Kaiserl. Rußen, Franzosen, Schweden, Sachsen, die Reichsarmee, welche er auf einmal zu seinen Feinden hatte. Vermehrte seine Lande durch beträchtigen Zuwachs u. beschloß seine ruhmwürdige Laufbahn 1786.

19 Ghistiller Petr. Frhr. Niederl. Obrst war bei Eroberung der Sadt Meurs, u. 1600 bei dem Siege zu Nieuport, verlor durch einen Schuß 1604 zu Ostende sein Leben.

20 *Lanoy* Carl v., Fürst v. Sulmona ꝛc. Kaiserl. Gen. diente Kais. Maxim. I. v. Jugend auf in den Niederl. Venet. u. andern Kriegen, 1525 kommandirte er in der Schlacht bei Pavia † 1527.

21 Les-

21 Lesle Walth. Gr. Kaiserl. G. F. M. diente zur Zeit des 30jährigen Krieges, starb zu **Wien** 1667.

22 **Max. Jul. Leop.** Pr. v. Braunſ. Wolfb. Königl. Preuſ. Gen. Maj. beschloß sein ruhmvolles Leben 1785 im 34. Lebensjahr, in den Waßer Wogen, da er sich die leidende Menschheit zu retten, zu sehr wagte.

23 **Carl Aug.** jetzt reg. Herz. v. Sachſ. Weimar, Königl. Preuſ. Gen. Lieut. der sich in dem jetzigen Kriege mit Frankr. schon bei mehrern Gelegenheiten rühmlich hervor gethan hat.

24 **Madrutzsch.** Nik. Frhr. Kaiserl. Gen. diente zuerst im Schmalkald. u. dann im Sineser Krieg in Ital. u. hielt sich tapfer. Agirte auch gegen die Türken, † 1570.

25 **Leva** oder de Leve Ant. Kaiſ. Gen. war 1620 in der Schlacht bey Prag, 1622 eroberte er die Vestung Glatz, wohnte noch andern Feldzügen bey, starb 1643.

26 **Bose** Carl v. Churſ. berühmter Obrister im 30jährigen Kriege, der viele Dienste gethan, † 1657.

27 **Lothringen** Carl Leop. Herz Kaiſ. Generaliß. diente 1672 wider Frank. hielt sich tapfer in der Schlacht bey Senef, kommand. auch die Poln. Armee wider die Türken, erobert **Vicegrad**, schlägt die Türken bei Pest, erobert Ofen, Neuhausel, 1689 Maynz, kommand. die Kaiſ. Armee 1683 bey dem Entsatz von Wien, stirbt 1690.

28 Otto Heinrich Gr. Fugger Kais. Gen. wohnte 1619 dem böhmischen Krieg bei. 1624 befand er sich unter dem Marggrf. Spinola bey der Belagerung von Breda, eroberte 1632 Rothenburg, und Windsheim, Landsberg und Regensburg, wohnte auch der Schlacht bei Nördlingen bey; nahm 1635. Augsb. ein, † 1644.

Merz.

1 Brandenburg=Baireuth Christian Ernst Markg. Kais. und Reichs Gen. Feldm. diente in den Türkenkriegen 1692, und 1707 kommandirte er die Reichsarmee wider Frankreich, starb 1712.

2 Ferd. Franz. d' Avalos einer der größten Heerführer Kais. Carl V. stirbt 1525.

3 Götze Joh. Gr. Kais. Gen. Feldmarsch. schlug die Schwed. 1631 zu Cotbuß, war bey der Schlacht bei Lützen, diente nachmals wider Landgrf. Wilh. zu Hessen, und eroberte da u. in Schles. viele Orte, wurde 1645 in der Schlacht bei Janjosv von den Schw. geschlagen, und blieb durch einen Kanonen Schuß.

4 Krichbaum Joh. Carl Frhrr Kais. Gen. Feldz. hat wider die Rebellen in Ung. große Dienste gethan, starb zu Hermannstdt 1710.

5 Ladron Nikl. Gr. Kais. Gen. kommandirte 1537 die Steuerischen Truppen gegen die Türken, wurde gefangen und enthauptet.

6 Aspremont (Fried. Gr.) Kais. Gen. F. M. Lieut. diente mit Tapferkeit wider die Türken, starb 1708.

7 Friedrich v. Clodh. Oberster u. Gouverneur v. Neuß. Diente glücklich wider die Spanier ward aber zuletzt nach der Einnahme v. Neuß gehangen.

8 Carolus Magnus erster deutscher Kaiser, König der Franken, einer der größten Helden der Welt, † 814.

9 Rambold Calalto Gr. Kaiserl. Gen. Im böhm. Krieg war er bei dem Treffen zu Gomnitz, hernach diente er wider die Türken, und im 30 jährigen Krieg, auch in Italien, † 1631.

10 Bornstädt, Thom. Frhr. v. Polni. Chursl. Gen. diente als Poln. Gen. gegen die Türken, † 1697.

11 Mansfeld Wolf. Gr. Kaiserl. Feldm. war bei der Belagerung v. Gran 1605 — 1624 diente er wider den Herz. v. Savoyen — 1631 war er bei der Belagerung der Stadt Magdeburg. † 1638.

12 Marzin Rud. Frhr. Chursl. Gen. Feldm. diente Anfangs in Pol. darauf dem Kais. Ferd. II. unter Gen. Wallensteins Armee, war in der Schlacht bei Lützen, u. 1633 in der Aktion bei Schweinitz. 1634 agirte er in der Pfalz wider die Schweden u. war bei der Erober. v. Regensburg, auch bei dem Siege v. Nördlingen, endl. 1636 bei der Schlacht vor Wittstock, starb 1646.

13 Golz

13 Golz Max. v. Kaiserl. Gen. Feldz. diente im 30jähr. Kriege, ward 1639 kommand. Gen. in Schlesien, † 1650.
14 Lieven K. Carls XII. v. Schweden Gen. blieb 1703 in der Belagerung vor Thoren, wo er an der Seite des Königs erschossen wurde.
15 Wutgenau Gottf. Ernst Frhr. Kommand. zu Philippsburg, hat währender Belagerung dieser Vestung 1734 durch die Franz. viele Tapferkeit bewiesen.
16 Lüderitz v. Preuſ. Gen. Maj. that sich Anfangs in den franzöſ. Kriegen, hernach im ersten Schlesischen hervor, blieb 1756 in dem Treffen bei Lowoschütz.
17 Ludwig Wilh. Markg. v. Baaden K. u. Reichs G. F M. einer der größten Helden, diente gegen die Türken u. Franz. kommand. viele Armeen, wohnte 26 Feldzügen, 25 Belagerungen u. 13 Hauptschlachten bei, † 1707.
18 Blumenthal v. K. Preuſ. Maj. im 7jähr. Kriege, der sich in mehrern Gelegenheiten tapfer erwiesen, blieb 1757 in einer Aktion bei Ostritz.
19 Goltz Ridiger v. Chursächſ. Gen. Feldmarsch. zeichnete sich 1675 in dem damaligen Krieg mit Schwed. u. 1683 beim Entsatz der Stadt Wien besonders aus, starb aber bald darauf.
20 Leck Wilh. Vizeadmiral v. Holl. u. Westfrießl. 1627 kam er in der Belagerung v. Groll durch eine Kugel um.
21 Michael Woywode in der Wallachey Kaiſ. Gen. ward 1595 aus seinem Lande von den

Türken vertrieben, trat darauf in Kais. Dien-
ste, nahm Clausenburg, Stuhlweissenburg
ein, wurde wegen Verdacht von den Walla-
chen in seinem Zelte ermordet.

22 Mitzlaff Joach. Kais. Gen. diente Anfangs
im 30jährigen Krieg den Schwed. 1632 hielt
er sich in der Schlacht bei Lützen wohl, 1644.
stürmte er als Kais. Gen. Wohlau in Schle-
sien, starb nach dem Westph. Frieden.

23 Nassau Dietz Wilh. Fried. Gr. Statt-
halter in Frießland, wohnte 1637. unter
Prinz Fried. Hein. v. Oran. der Belag von
Breda bei, starb 1664.

24 Mercy Fr. Frhr v. Churbayr. Gen. Feldm.
war unter d. Herz. von Lothr. in Kais. Diensten,
hernach in der Schlacht bey Leipzig, bei der
Schlacht bey Wattweil, 1642. als Bayr.
Gen. Maj. in der Schlacht auf der Hil-
serheide. 1644 erobert er Freiburg,
1645 blieb er in der Schlacht bey Al-
lersheim.

25 Gonzaga M. Kais. Gen. hat sich in der
Schlacht bei Cerosola, und hernach indem Pie-
mont- u. Sineser Krieg tapfer gehalten, war
als ein Kind von 12 Jahren schon Rittm. u.
starb 1570.

26 Mercy Casp. Frhrr v. hat sich im 30jähri-
gen Krieg als Kais. Gen. Maj. berühmt ge-
macht, ward 1645 in der Schlacht bey Jan-
kowitz von den Schwed. gefangen.

27 Leck Lud. Gouv. zu Berg opzoom, und hernach zu Herzogenbusch. starb 1665.
28 Katzianer von Katzenstein Joh. Kais. Gen. F. M. hielt sich 1529 in der belagerten Stadt Wien tapfer, wurde 1532 zu Costnitz ermordet.
29 Montecuculi Ernst Grf. v. Kais. Gen. war als Hauptm. in der berühmten Schlacht bei Prag, 1629 fiel er in die Velau ein, erobert Amersdorf, starb zu Kollmar.
30 Maxim. I. Churfst von Bayern Obrst. der Catol. Ligue hat im 30jähr. Krieg gegen die Protestanten sich in mehrern Gelegenheiten als Held gezeigt, starb 1651.
31 Nassau-Dietz Ernst Casim. Grf. Statthalter in Frießland, befand sich unter dem Grfn Moritz v. Naß. bey Bel. u. Eroberung der Stdte Rheinsberg u. Lingen, wohnte hernach dem Feldzuge wider die Span. bei, war bei dem Treffen mit Theod. Trivultio, wurde 1632 bei einer Rekognoszierung erschossen.

April.

1 Fürstenberg, Egon Grf. Kaiserl. Feldzm. wohnte 1629 in Ital. dem Feldzuge wider den Herzog v. Mantua bei, 1631 belagerte er Memmingen. † 1635.
2 Mercy. 1674 kommandirt er als Kaiserl. Obrst in Ungarn, schlägt 1684 die Türken bei Pest, 1686 bei Arrath u. Onoth. Ist bei Ofen verwundet worden und gestorben.

3 Magarole Ferd. diente wider die Türken in Ungarn, 1578 ward er Kommand. zu Sakmar † 1590.

4 Montekukuli Raim. Fürst Kais. Feldm. schlug 1646 die Schwed., erobert Gottorf, 1664 gewann er die Schlacht bey St. Gotthard, besiegte die Franz. bei Aschaffenburg, erobert Bonn, starb 1687.

5 Nassau-Owerkerk Heinr. Grf. Hol. Gen. Feldm. 1643 schlug er die Span. bey Brügge u. Antorff, war bei der Belag. von Saß u. Gent. 1645 bey der Belag. u. Eroberung von Hulst. 1650 starb er in Haag im 24 Lebensjahr.

6 Gallas Matth. Grf. Kais. Gen. Lieut. wohnte dem Sp. Kriege 1616 bei, erobert Mantua, war bey der Einnahme von Prag, und Regensburg, auch in der Schlacht bey Lützen, ließ durch Kriegslist 1553 Philippsburg einnehmen, gewann Worms rc. † 1647.

7 Neuwied Gf. Franz Karl. Kön. Pr. Gen. Lieut. wohnte mit Ruhm dem 7jährigen Krieg bei, war in der Bat. von Torgau † 1765.

8 Nassau Ludw. Gr. Niederl. Gen. 1568 erobert er Damm und andere Oerter in Westfrießland, schlägt den Span. Gen. Gf. Aremberg. 1570 nimmt er Mons ein, bleibt im Gelderschen kurz darauf.

9. Nadasti Franz. Gf. Ung. Gen. hielt sich tapfer in der Belag. u. Einnahme von Siget, Stuhlweißenburg u. Ofen, † 1603.

10 Naßau = Oranien Wilh. Pr, schlug Joh. de Ligne Gouv. von Frießl., war bei der Einnahme von La Charite, kommand. die Protestanten in der Schlacht bei Roche la ville, wurde 1584 zu Delft erschoßen.

11 Lobkowitz Frhrr Kais. Gen. Maj. diente in Türken und Franzosen Kriegen, ward 1756 in der Bat. bei Lowoschütz erschossen.

12 Anton Frhrr v Baumkirchen Kais. Gen. diente Kaiser Friedrich III. als Gm. Soldat, schwung sich hernach durch seine Thatem empor, ward aber zulezt zu W. Neustadt enthauptet.

13 Hardek Ferd. Gf. Kais. Oberst u. Kommandant zu Raab, diente gegen die Türken, that ihnen in Raab großen Widerstand, fiel aber in Verdacht, und 1595 wurde ihm Kopf u. Hand abgehauen.

14 Haßlang Alex. Frhrr Bayr Obrist war 1607 bei dem Zuge wider die Stdt Donauwörth, 1620 zog er wider die Böhmen, eroberte mehrere Orte, wurde aber von den Ungarn gefangen, u. starb den 24 Okt. 1620 im Gefängniße.

15 Oerzen Frhrr. Kön. Preuſ. Gen. hielt sich tapfer im ersten und 2ten Schlesischen Kriege, blieb 1756 in der Bataille bei Lowoschütz.

16 Heßen = Caßel reg. Landg. Willhelm 9. der sich durch seinen Heldenmuth in dem jezigen französ. Kriege, und durch seine Aufopferung fürs Wohl des gesammten Reichs, zu dem verehrungswürdigsten Helden macht.

17 Hatzfeld Melch. Gf. Kais. Gen. diente im 30jährigen Krieg wider die Schweden. 1635 schlug er die Pfälzer, und nahm Pr. Robert gefangen. 1645 wird er bei Jancowitz geschlagen und gefangen, 1657 bringt er Cracau in des Königs von Pohln Gewalt, und stirbt kurz darauf.

18 Radikati Gf. Kais. G. F. M. Lieut. hielt sich tapfer in Ungarn, Italien, blieb 1756 in der Bat. zu Lowoschütz.

19 Löwenhaupt Gf. Carl, K. Schwed. Feldmarsch. der treue Glücks und Unglücksgefährte Carl des XII., wurde, nachdem er viele Bat. wider Rußen, Polen und Sachsen gewonnen hatte, 1709 mit seiner ganzen Armee bei Fultawa von den Rußen gefangen.

20 Manteufel Gr. Kön. Pr. Gen. Lieut. hielt sich tapfer im dritten Schles. Krieg. komand. gegen die Rußen mit Ruhm, war Komand. in Stettin ꝛc.

21 Carl Pr. v. Hessen = Philippsthal, Hessen-Cassel. Gen. u. Oberst, zeichnete sich als Held bey der Einnahme von Frankfrth im Jahr 1792 aus, wo er verwundet wurde.

22 Dörflinger Georg Frhrr. Churbrand. Gen. Feldm. schlechten Herkommens, diente wider die Franz. und Schweden, war in der Bataille bey Ferbelin, † 1695.

23 Gotha Joh. Wilh. Herz. zu Sachs. Kais. Feldmars. Lieut. diente zuerst 1693 in den Niederl. hernach bei der Armee in Deutschl.

wider

wider Frank. Nach geendigtem Kriege gieng er in Schwed. Dienste u. war 1704 = 1705 bei allen Aktionen in Pohlen. 1705 kommandirt er als Kais. Gen. 4 Gothaische Reg. mit Ruhm, blieb aber 1707 in der Belag. von Toulon, alt 29 Jahr.

24 **Degenfeld** Christian Frhrr. Kais. u. Venet. Gen. diente Anfangs im 30jähr. Krieg den Schwed., hernach hielt er sich tapfer gegen die Türken, † 1710.

25 **Gronsfeld** Jotok. Gr. Churbai. Feldm. diente unter Tilly u. im Niedersächs. Kriege. Wohnte 1634 der Belag. v. Magdeb., auch der Schlacht bei Leipzig bei, nahm Werden ein, entsetzte Wolfenbüttel. † 1662.

26 **Duglas** Gr. Rob. Schwed. Gen. Feldm. diente Anfangs im 30jährigen Krieg, hernach auch wider die Polen. † 1662.

27 **Cramm** Asch. v. Kais. Gen. Anfangs in Franz. hernach Däni. dann Chursächs. endl. in Kais. Diensten, leistete vorzügl. vieles in Ital. † 1529.

28 **Basta** Gr. Georg, Kais. Gen. hat mehrere glückl. Schlachten gegen die Türken geliefert. † 1612.

29 **Purpurati** Kaiserl. Gen. diente gegen die Türken, Franz. u. Preußen, blieb 1757 in der Schlacht bei Reichenberg.

30 **Curt. v. Boinenburg** Gen. Kais. Karl V. war unter andern mit in der Schlacht bei Pavia 1525.

May.

1 **Marlborough** Herz. u. F., Kön. Engl. G. ein roßer Held u. Nebenbuhler des Pr. Eugens. Schlug die Franzosen unter andern bei Oudenarde, Blindheim, Malplaquet rc. Fiel dessen ohnerachtet 1712 bei der Königin Añe in Ungnade.

2 **Rutowsky** Kön. Poln. Chursächs. G. F. M. hatte das Unglück, daß er 1756. das ganze Sächsische Lager bei Pirna an König Fried. II. v. Pr. ergeben mußte.

3 **Wartemberg** Gr. Kön. Pr. Gen. hielt sich tapfer im ersten und 2ten Schles. Kriege, blieb 1757 in einer Aktion mit den Oestreichern.

4 **Dünnewald** Gr. Heinr. Kaiserl. Gen. der Kav. hielt sich tapfer in der Belag. Wiens 1683, trug viel zu den Siegen wider die Türken bei Gran, u. Salankement bei. † 1691.

5 **Falkenberg** Diet. v. Schwed. Gen., blieb in der Belagerung v. Magdeburg wo er Kommandant war, † 1634.

6 **Vonder Golze** Königl. Pr. Obrist, signalisirte sich im 1. 2. Schlesisch. Kriege, und ward in der Bat. bei Prag 1757 erschossen. Die Pr. Gen. v. Golze, u. v. der Golz aber dienen noch mit Ruhm.

7 **Meyer** Königl. Preuß. Obrist u. Gen., der bekannte Commend. des Meyerischen Freicorps, der im 3 Schles. Kriege mit seinem Corps mehrere glückliche Coups ausgeführt hat.

8 **Fernberger** Aur. v., Kais. Gen. diente in Italien, gegen die Franzosen, im Schmalkaldischen Kriege, und gegen die Türken, wo er in

in der Bat. bei St. Gotthardsberg verwundet und gefangen ward, † 1584.

9 **Sickingen** Frhrr. Kais. Gen. diente zu Ende des vorigen Jahrhunderts gegen Frankreich, 1710 schlug er die Rebellen in Ungarn bei Sadock.

10 **Amstel** v. König. Pr. G. M. leistete dem Hauße Brandenburg nützliche Dienste, blieb aber 1757 in der Bat. bei Prag.

11 d'Avalos Alph. Kais. Carl V. General, der in den damaligen Kriegen mit Frankreich 2c. viel rühmliches gethan. † 1546.

12 **Häußler** Donat. Gf. v. Heidersheim, Kais. Gen. schlug 1684 den Gf. Tekelli mit seinen Rebellen, auch die Türken bei Stuhlweissenburg, nahm Waitzen und Arath ein, schlug die Türken bey Segedin u. am Fluß Köröß gänzlich. 1694 - 95 kommandirte er die Kais. Armee in Ungarn, wurde aber in der Batail. bei Olasch verwundet, und starb daran.

13 **Zastrow** v. Königl. Preuß. Gen. büßte sein Leben 1757. bei der Einnahme des Schloßes **Tetschen** ein.

14 **Caraffa** (Ant.) Kais. Gen. diente mit Ruhm wider Türken und Franzosen, † 1693.

15 **Gustav** III. König in Schweden, ein unerschrockener Held, dessen Heldenmuth gegen die Rußen zu Wasser und zu Lande noch von Jedermann bewundert wird, mußte seinen Geist mörderischer Weise den 29 Merz 1792 aufgeben.

16 **Luzow.** v. Kais. Gen. Maj. wurde in der Schlacht bey **Plania** erschossen 1757.

17 **Coehorn** Holländ. Gen. diente im Span. Succeßions Kriege, eroberte unter andern 1703 Bonn. † 1704.

18 **Albert** Herz. v. Sachsen-Teschen, Kaiserl. u. Rs Gen. Feldm. kommandierte gegen die Franz. hernach im dritten Schlesischen Krieg, und jezo in den Niederlanden mit Tapferkeit eine Armee.

19 **Heister** Gf. Gottfr. Kais. Gen. diente zur Zeit des 30jähr. Kriegs, nach diesem hat er sich in dem Schwed. Pohlnischen Krieg berühmt gemacht, † 1678.

20 **Aldana** Bernh. Span. u. Kais. Hauptmann, diente dem Kaiser wider die Türken mit Span. Hilfsvölkern, wäre aber bald enthauptet worden, weil er die Fest. **Lippa** in Siebenbürg. aus Furcht vor den Türken in die Luft gesprengt.

21 *Aldobrandini* Joh. Franz., Päbstl. Gen. diente Kais. **Rud.** II. mit päbstlichen Hilfsvölkern gegen die Türken, belagerte **Canischa**, und starb dabei.

22 **Aremberg** Frst de Ligne Span. Gen. in den Niederlanden, focht wider die Hol. Bundesgenossen, blieb aber in dem Treffen bey **Heiligelee** gegen Gf. Adolph v. Nassau, ohngefehr 1576.

23 *Don Juan d' Austria* Kais. Carl V. natürlicher Sohn stritt 1570 glücklich wider die

Mauren,

Mauren, 1571 gewann er die große Schlacht bei **Lepanto.** eroberte **Tunis**, war hernach Span. Gouv. in den **Niederl.** † 1578.

24 **Albert** *ab Austria* Sohn Kais. Max. II. Span. Gouv. in den Niederl. eroberte in dem damaligen bürgerlichen Krieg verschiedene Festungen, verlohr aber 1600 gegen. Gf. Moritz v. Nassau das blutige Treffen bei Nieuport, † 1621.

25 **Ferd**. *d' Austria* König **Philipp** III. in Span. Sohn, war mit Span. Hilfsvölkern 1634 bey der Bat. bey **Nördlingen**, wurde Statthalter in den Niederl. † 1641.

26 **Baaden** Durlach Pr. Carl Gustav. Kais. Gen. Feldz. auch des Schwäb. Kreises, wohnte zu Ende des vorigen Jahrhunderts den Feldzügen gegen die Franz. bey, † 1703.

27 **Carlowitz** Georg v. Königl. Pol. Churs. Gen. war bey der zweiten Belagerung von Wien, hernach wohnte er mehrern Feldzügen am Rhein u. in Ungarn bei, wurde 1700 durch einen Kanonenschuß bey Stürmung der Donaminder Schanze getödtet.

28 **Banner** Joh. Schwed. Gen. Feldm. leistete den Schwed. viele Dienste im 30jähr. Krieg, schlug die Sachs. bey **Dömitz** u. bey **Wittstock**. 1638 die Kais. bey **Erfurth** u. 1639 bey **Chemnitz** u. s. w. † 1641.

29 *Barlamont* Egid. Gf. Gen. u. Gouv. in den Niederl. ein großer Gen. seiner Zeit, defendirte viele Städte für den König v.

 Span.

Span. wider die Niederländer, wurde 1579 in der Belag. von Utrecht erschossen.

30 **Carpecan** Joach. König. Dän. Gen. Feldz. diente unter Gf. Ernst von Mannsfeld in den böhmischen Unruhen von 1620 rc. zuletzt diente er als Dän. Gen. gegen die Kais. † 1628.

31 **Zweibrücken** jetzt reg. Herz. Carl. Rs. Gen. Feldz. ein Fürst, der sich in vielen Gelegenheiten des 7jähr. Kriegs rc. als ein einsichtsvoller Gen. gezeigt hat.

Juny.

1 **Laval-Montmerrat** Gr. Oesterreich. Gen. Maj. diente v. 1733 an, in den damaligen Türken auch ersten Schlesisch. Kriegen, blieb in der Bat. bei Hastenbeck 1758.

2 **Baaden-Durlach** Markgr. Car. Mag. Schwed. Gen. Feldm. diente 1641 in der Pfalz, hernach gegen die Pohlen, wo er 1656 dem Kön. v. Schweden das Leben erhielt. † 1658.

3 *Barlamont* Klaud. Gr. Span. Gen. in den Niederl. eroberte u. vertheidigte viele Festungen u. Städte wider den Pr. v. Oranien, 1588 blieb er in dem Treffen bei **Herzogenbusch** wider den Gr. v. Hohenlohe.

4 **Bathori** Steph. Kön. in Pol. befand sich als Gen. in der Schlacht bei **Mohacz**, diente Kais. Ferd. I. wurde hernach Großfürst in Siebenbürg. u. zuletzt König in Pohlen. † 1586.

5 Baudiz

5 Bauditz Wolf. v. Churf. Feldm. war Anfangs Schwed. Feldm. u. that im 30jährigen Kriege bis 1634 viele Thaten, trat hierauf in Churf. Dienste, wo er aber nicht so glücklich war, u. 1650 starb.

6 Schwerin v. Kön. Pr. F. M., einer der tapfersten Generale Friedrichs II., der sich hauptsächl. im ersten u. 2ten Schlesisch. Kriege in fast allen Bataillen auszeichnete, blieb 1758 in der Schlacht bei Prag.

7 Baaden-Durlach Pr. Carl Fried. Kaiserl. Gen. that sich 1673 in der Schlacht bei Senef hervor. † 1677.

8 Bathori Sigm. Fürst v. Siebenb. erfocht 1594 einen herrlichen Sieg wider die Tartarn bei Zollnock, auch wider die Türken verschiedentlich, fieng hernach allerhand Unruhen an, wodurch er zuletzt Siebenbürg. verlor. † 1613 in Böhm.

9 Hohenlohe Ingelfingen Ebpr. Fried. Ludw. Kön. Pr. Gen. Lieut., wohnte nicht nur den wichtigsten Vorfällen des baieris. Succeßions-Kriegs 1778 ꝛc. bei, sondern zeichnet sich auch in dem jetzigen Kriege wider Frankr. rühml. aus.

10 Colloredo Joh. Gr. v. Wallsee Kaiserl. G. war 1642 bei der Schlacht bei Leipzig, u. nahm hierauf verschiedene Städte in Böhm. u. Mähren ein, 1648 tratt er in Venet. Dienste, † 1649 an einer Wunde.

11 Würtenberg reg. Herz. Carl Eugen, hat mit seiner Armee im 3ten Schlesis. Kriege, bei mehreren Gelegenheiten sich als einen tapfern Gen, erwiesen.

12 Croy Herz. Carl Eug. zeichnete sich in dem Treffen wider die Türken bei **Ofen**, **Salankement** auch vor **Nissa** aus, 1693 kom. er die Kaiserl. Armee in Ungarn, 1700 gieng er in Pol. Dienste, wurde in der Schlacht bei Narva v. den Schwed. gefangen, u. † 1702.

13 **Baaden-Durlach** Pr. Gust. Adolph, erst Schwed. hernach Kaiserl. Gen. hielt sich in Schwed. Kriegsdienst. wider die Pol. tapfer. 1664 trug er viel zu dem Siege wider die Türken bei St. Gotthard als Kais. Gen. bei; nahm hernach den geistl. Stand an, u. wurde Cardinal.

14 **Beichlingen** Gr. Hub. diente Anfangs dem Kais. hernach als Gen. den Protestanten. War bei der Schlacht bei Mühlberg, wurde vom Kais. in die Acht gethan, u. mußte nach Frankreich fliehen.

15 **Bergen** Heinr. Gr. Gen. in den Niederlan. kommandirte zuerst unter dem Gen. Spinola, Montekukuli ꝛc. gegen die vereinigten Niederl. verließ aber hernach diese Dienste, kommand. eine eigne Armee der Hol. wider die Span. † 1638.

16 **Hund** v. Königl. Preuſ. Maj. hat im 7jäh. Kriege dem Hauße Preuſ. in mehreren Gelegenheiten nützliche Dienste geleistet, blieb bei Straßberg 1761, als er eben einen wichtigen Vortheil wider ein Korps Reichstruppen erfochten hatte.

17 Ehren-

17 Ehrenschwerd v. Schwed. Gen. F. M. kommandirte 1761 die Armee in Pommern wider die Preußen.

18 Bauditz v. Chursf. Gen. Lieut. hat sich zu Anfang des gegenwärtigen Jahrhunderts in Pol. Pom. u. Hollstein sehr hervor gethan.

19 Bergen Marq. Cam. Span. Gen. in den Niederl. half 1576 Antwerpen erobern, 1578 war er in der Schlacht bei Gemblours, 1580 bei dem Siege zu Engelmünster, † 1598.

20 Franz Xav. Königl. Poln. Chursf. Pr., Kais. u. Reichs F. M. zeichnete sich im 3ten Schles. Kriege, wo er einen Theil der französ. Armee kommandirte, als Held aus.

21 Dönhof Gr. Gerh. diente im Pol. Kriege wider Kön. Gust. Ad. in Schweden, 1683 kommandirte er die Pol. Cavallerie in Ung. u. blieb bei Baracan.

22 Hohenlohe-Kirchberg Pr. Fried. Wilh. Kaiserl. G. F. Z. hat nicht nur mit Heldenmuth im letzten Türkenkriege komandirt, sondern zeigt sich auch jetzo wider die Franzosen, als ein großer General.

23 Doria Joh. And. Fürst zu Melfi, komand. 1560 die Span. Armee vor Tripoli, hern. mals auch in der Schlacht vor Lepanto. † 1606.

24 Draskowitz Bannus in Croatien, diente 1596 u. in den folgenden Jahren in den Kriegen wider die Türken. † 1613.

25 Baaden-Baaden Herm. Markgf. Kais. Gen. Feldm. Anfangs war er Geistl. hielt sich tapfer wider die Schwed. in Pommern, 1663 kommandirte er die Burgund. Truppen in Ungarn, focht sodann tapfer wider die Franz. in den Niederl. 1689 wurde er Kais. Prinzipal Commißär zu Regensburg, † 1691.

26 Bethlem Gabor, Fürst von Siebenbürgen, führte zuerst wider Kaiser Ferd. II. Krieg, nahm mehrere Städte in Ungarn ein, machte aber hernach Friede u. erhielt die Schles. Fürstenthümer Oppeln u. Ratibor, wohnte 42 Bat. bey, † 1629.

27 Borro Alex. Kais. u. Venet. Gen. diente zu erst in Deutschland, war in der Schlacht bey Nördlingen, bey der Belag. von Regensburg, hernach that er sich in Span. Diensten gegen die Franz. hervor, zuletzt eroberte er in Venet. Diensten die Inseln Lemnos, Tenedo 2c. starb aber 1656 an Wunden, die er in einem Gefechte mit Seeräubern bekommen.

28 Clairfait Gf. Kais. F. Z. M. hat seine Tapferkeit, außer ältern Thaten, in dem gegenwärtigen Franz. Kriege, bei Mons, Brüßel, Löwen, Lüttich, Herve, den Feinden ohnerachtet ihrer Ueberlegenheit, fühlen lassen.

29 Egmond Gf. Lamoral erfocht als Span. Gen. wider die Franz. die herrlich. Siege bei S. Quintin und Grevelingen, wurde hernach

nach von dem Herzog von Alba fälschlich angeklagt u. 1568 zu Brüßel enthauptet.

30 **Winterfeld** v. Kön. Pr. F. M. that sich im 1 u. 2. Schles. Kriege sehr hervor, 1757 war er in der Bat. bei Reichenberg, und blieb noch in eben dem Jahr in der Aktion bei Görlitz.

July.

1 **Manstein** v. Kön. Pr. Gen. Lieut. focht in mehreren Gelegenheiten des 1 u. 2. Schles. Kriegs tapfer, nimmt im 3ten 1757 das Schloß Tetschen ein, ist bei der Bat. zu Planian 2c.

2 Boucquoy Gf. Carl. Kais. Gen. war 1600 bey der Bat. bei Nieuport. Ist der Sieger der berühmten Bat. auf dem Weissenberg bei Prag, wohnte der Belagerung von Rheinberg, Herzogenbusch 2c bei, starb 1629 nach der Bat. bei Neuhäußel, wo er 16 Wunden empfieng.

3 **Ellenberger** diente als Gen. Maj. bey der alliirten Armee in den Niederlanden wider die Franz., übergab aber in der Folge gegen Befehl die Vestung **Dixmuyden** und wurde deswegen 1694 enthauptet.

4 **Heyden** v. Königl. Pr. Commend. in Collberg, Küstrin 2c. hat sich durch die tapfere Vertheidigung dieser Vestungen gegen die Rußen im 7jährigen Krieg einen großen Ruhm erworben.

5 Ems Jak. von, aus der Familie der deutschen Gf. von Hohen=Ems, diente mit deutschen Truppen den Franz. wider die Venet. u. den Pabst, blieb in dem berühmten Treffen bey Ravena 1512.
6 Erdödi Gf. Thom. Ung. Gen. überwand die Türken bey Poseg und bey Siseck, nahm die Vestung Petrinia ein, † 1639.
7 Erlach Frhr. Joh. Lud. diente unter der Armee des Herz. Bernh. v. S. Weimar, war 1638 bei der Schlacht zu Rheinfelden, gieng hierauf in französ. Dienste, half den Franz. die Schlacht bei Lans gewinnen. † 1660.
8 Fahrensbach v. diente den Dän. Pol. u. Schwed. Als Poln. Gen. schlug er die Rußen bei Pleßkow u. Lukow.
9 Palavicino Gr. hielt sich zuerst bei Ofen wider die Türken tapfer, diente hernach in Deuts. wider die Schmalkald. Bundesgenossen, dann wurde er Päbstl. Generalliss. that sich hernach in Siebenb. hervor, endl. wurde er Venet. Gen. u. hielt sich sehr tapfer wider die Türken. † 1585.
10 Dohna Gr. Kön. Pr. Gen. Lieut., wohnte unter andern der Bat. bei Großjägerndorf bei, kommandirte 1758 u. 1759 die Preuß Armee wider die Ruß. u. Schweden mit Ruhm, legte das Comm: aber Altershalben hernach nieder.
11 Pappenheim Gottfr. Heinr. Gr. Gen. der kathol. Ligue, war zuerst bei der Bat. bei Prag 1620, 1626 schlug er die aufrührerischen

Bauern in Oestreich, 1630 war er bei der Belagerung v. Magdeb., 1631 in der Schlacht bei Leipz., wurde 1632 nach der Schlacht bei Lützen durch einen Pistolenschuß getödtet.

12 **Hessen-Cassel** Wilh. Landg. führte Anfangs des 30jähr. Kriegs das Kommando der Truppen der evang. Union; 1627 legte er seine Regierung nieder, nahm Schwed. Parthei, stritt in vielen Gelegenheiten wider die Kaiserl. mit Glück, erobert fast ganz Westph. † 1637.

13 **Hessen** Landgr. Georg, Span. auch Kaiserl. Gen. hielt sich in den Niederl. Ungarn, u. Ital. tapfer, war bei Erobr. v. Gibraltar, welches er 1705 wider die Franz. u. Span. tapfer vertheidigte, verlohr durch einen Schuß bei der Bestürmung v. Montjovi sein Leben.

14 **Königsmark** Gr. Konr. Schwed. u. Hol. Feldz. diente v. 1656 an in Poln. u. Dän. Kriegen, war bei der Schlacht bei **Warschau**, bei der unglücklichen Schlacht auf der Insel **Fühnen**, blieb in der Belagerung bei Bonn 1673.

15 **Hohenems** Hannib. v. Kaiserl. Päpstl. u. Span. Gen. hielt sich in Deutschland, Ital. Afrika rc. wohl. War 1572 bei dem Sieg zu **Lepanto**, hernach diente er in den Niederl. als Gen. der deutschen Hilfsvölker für Span., wurd 1586 in der Schlacht bei Warusfeld verwundet, u. starb daran.

16 **Keith** v. K. Pr. Feldm., einer der größten Gen. Fried. des Großen, wohnte fast allen

Schlachten des 1. u. 2ten Schles. Kriegs bei, im 3. war er unter andern 1758 in der bei Reichenberg, kom̃. sodenn ein eignes Korps in Böh. rc.

17 Hollstein-Plön Herz. Joh. Ad. Hol. Gen. Feldm. leistete erstlich dem Kaiser in Ital. den Niederl. u. Ungarn trefliche Dienste, hernach übernahm er das Kommando der Brauns. Truppen in Elsaß, wurde hiernächst Dän. endlich Hol. Feldm. † 1704.

18 Lehwald v. K. Pr. F. M., kommandirte 1757 u. 1758 wider die Schwed. u. Rußen in Pom̃. mit Ruhm, legte das Kom̃. aber hern. Altershalber nieder, u. wurde Kom. zu Berlin.

19 Fahrensbach Geo. v. jun., diente mancherlei Potentaten; als Bair. Obrst wollte er 1633 den Schwed. Ingolstadt in die Hände spielen, worüber er enthauptet wurde.

20 Feria Herz. Span. Gen. diente der Stadt Genua wider den Herz. v. Savoyen, hern. wider die Franz., endl. zur Zeit des 30jährigen Kriegs wider die Schwed. in Deutschl. † 1634.

21 Alphonsus Herz. v. Ferrara, diente in der Kaiserl. Armee in Ungarn wider den Türk. K. Solimann. † 1597.

22 Forgacz Gr. Ad. K. G. F. M. L. diente 1663 in Ungarn wider die Türken, weil er aber die Festung Neuhäusel überg., kam er in Arrest, u. verließ die Kaiserl. Dienste.

23 Hollstein-Plön Pr. Aug. Churbrandenb. G. F. Z. focht tapfer in der Schlacht bei Lewenz 1664 wider die Türken, kommandirt auch die Brandb. Trup. 1674 in Elsaß. † 1699.

24 **Wartensleben** Gr. Wilh. Lud. K. K. G. F. M. L. hat sich im letzten Türkenkriege durch seine Tapferkeit im Bannat ꝛc. ausgezeichnet.

25 **Bernhard** v. Galen, Bisch. v. Münster trieb zuerst die Sdt Münster zu Paaren, 1666 kündigt er den Hol. den Krieg an; in dem 1672 ausgebrochenen Kriege macht er ein Bündniß mit dem K. v. Frankr., erobert verschiedene Hol. Städte, in der Folge focht er glückl. wider die Schweden. † 1678.

26 **Meyerfeld** v. Schwed. F. M. diente unter K. Karl XII. v. Schweden wider die Dän. Pol. u. Sachsen, schlug den Sächs. Gen. Gr. Schulenburg 1704 bei Posen.

27 **Schulenburg** Gr. Ad. Fried. K. Pr. G. L., that sich in den Schles. Kriegen hervor. † in der Schlacht bei Molwitz 1741.

28 **Gardie** v. Schwed. G. L. war bei der 3täg. Schlacht bei Warschau, kommand. 1657 die Schwed. in Polen, wurde 1658 durch eine Stückkugel getödtet.

29 **Horn** Eberh. v. Schwed. Feldm. wurde zuerst 1609 gegen den K. v. Polen gebraucht, den er bei Camencez u. Tivene schlug, hernach kommandirte er gegen die Rußen, u. kam 1616 in einer Aktion mit diesen ums Leben.

30 **Schulenburg** Ludv. Ferd. K. K. G. F. Z. hat sich in den Kriegen mit Frankr. u. den Türken bekannt gemacht, kommand. auch bei Novi 1745 wider die Span. † 1754.

31 Güldenhelm Frhr. Schwed. Gen. ein na-
türl. Sohn König Carl IX. in Schwed. diente
mit abwechselnd. Glücke gegen die Pol. † 1650.

August.

1 Holzapfel Gf. Peter Kais. Gen. Feldm.
war gemeinen Herkommens, und hieß eigent-
lich Melander, diente unterschiedentl. Fürsten
des Reichs, hauptsächlich dem Hause Hessen-
Cassel, kam aber hernach in Kais. Dienste,
u. erwarb verschiedene Güter, welche von dem
Kaiser in die Gfschaft Holzapfel verwandelt
wurden, † 1648.

2 Schulenburg Gf. Kön. Poln. Churf. Gen.
F. M. hat sich vorzügl. in dem Schwedischen
Kriege zu Anfang des jetzigen Jahrhunderts
tapfer bezeigt, kommandirte unter andern in
der Schlacht bei Frauenstadt ꝛc.

3 Eugen Pr. v. Savoyen, einer der größten
Helden, den Deutschland je gehabt, der Schre-
cken der Türken und Franz., schlug die Türken
unter andern bei Peterwardein und Zenta ꝛc.
die Franz. bei Oudenarde, Malplaquet, Blind-
heim ꝛc. wurde 1736 todt im Bette gefunden.

4 Horn Gustav Frhrr Schwed. Feldm. diente
zu Ende des 30jährigen Kriegs in Deutschland,
hernach wider Pohlen, endl. gegen die Dänen,
† 1666.

5 Ragge Gf. Schwed. Gen. schlug im 30jäh-
rigen Krieg die Kaiserl. 1633 bey Oldendorf,
war

war hernach Gouv. zu Regensburg, wurde aber in dem Treffen bey Donaustauff hart verwundet, u. gieng nach Schwed. zurück, † 1661.

6 Königsmark Gf. Joh. diente im 30jährigen Krieg, war in der Schlacht bey Chemnitz, Schweiduitz, Leipzig, siegte bey Zeitz, nahm mehrere Stdte ein, diente auch noch 1656 im Poln. Krieg, und † 1663.

7 Kniphausen Dodo v., Schwed. Feldm. Zu Anfang des Schwed. Kriegs war er als Braunschweig. Gen. Maj. in der Schlacht bei Höchst, 1632 kommandirt er in der Schlacht bei Lützen die Schwed. Infant., wurde hierauf Feldm. im Westph. Kreise, kurz darauf aber bey Osnaprück erschossen.

8 Königsmark Gf. Otto. Wilh. Schwed. u. Venet. Feldm. hielt sich 1674 in dem Kriege mit dem Churf. von Brandenb. wohl, 1685 diente er in Ungarn, u. kurz darauf übernahm er das Kommando der Venet. wider die Türken, wo er sich tapfer hielt, aber bald darauf starb.

9 Willhelm III. K. v. Großbritt., Erbstatth. der vereinigten Niederl. hat in den Kriegen mit Frankreich zu Ende des vorigen, und Anfang des jetzigen Jahrh. mit vielem Heldenmuth als Gen. v. der Allirten Armee gestritten, wovon die Bat. bei Landen, Steinkirchen Beweise sind, † 1702.

10 Krassau Ernst. v. Schwed. Gen. leistete in den Kriegen der Schwed. wider Pohlen u. Rußl. 1707 rc. gute Dienste, † 1714.

11 Joh. Sobiesky Kön. v. Pohlen, ein großer Held, der Besieger der Türken bei Choczim 1673, der Befreier Wiens 1683.
12 Lichtenstein Fürst Max. Kais. Gen. trug 1620 viel zu dem Siege der Kais. bey Prag bei, hernach kommandirte er die Armee wider den Siebenb. Fürsten Bethlem in Ungarn, † 1636.
13 Eben v. Königl. Pr. Gen. der Huß. zeichnet sich im jetzigen Franz. Kriege als ein tapferer Gen. aus, wurde am 2ten 1792 bei der Einnahme von Frankfurth verwundet.
14 Phul Adam v. Schwed. Gen. leistete dem Kön. Gustaph Adolph im 30jährigen Kriege sehr gute Dienste, nahm jedoch 1642 seinen Abschied, u. wurde Dän. Gen.
15 Lothringen, Pr. Carl war 1685 bei der Belagerung von Neuhäusel in Ungarn, 1687 kommandirte er mit in der Schlacht bei Mohacz, 1688 stürmte er Belgrad, blieb 1702 in der Schlacht bei Luzzara in Ital.
16 Piccolomini Octav. Herz. Kais. F. M. war bey der Schlacht bei Lützen gegen die Schweden, that ihnen auch in der Folge vielen Abbruch, zeichnete sich hernach gegen die Franz. in den Niederl. aus, u. † 1656.
17 Beaulieu Frhr. K. K. G. F. M. L. hat sich im letzteren Türkenkriege wohl gehalten, und kommandirt im jetzigen wider Frankreich ein Truppenkorps mit Tapferkeit.

18 Salamon v. Kön. Pr. Gen. Lieut. hat sich durch sein Freicorps im 7jähr. Kriege, auch in dem 1778 ausgebrochenen, als einen unerschrockenen General erwiesen.

19 Beck Frhrr. Spanischer und öſtreichischer General, diente wider Frankreich, wurde in der Bat. v. Lens 1648 v. Prinzen v. Conde gefangen, u. starb kurz darauf.

20 Plettenberg Walther v. Herrmeister des Schwerdträger-Ordens in Liefland, ein großer Held, der sich besonders gegen die Ruß. auszeichnete, wo er unter andern 1502 mit 13, 000 M. 100, 000 Rußen schlug, daß 40, 000 auf dem Platz blieben, † 1535.

21 Röbel Christian v. Königl. Pol. u. Churf. Gen. diente Anfangs dem großen Churfürsten Fried. Wilh. von Brandenb. mit Tapferkeit, trat nachher in Dän. endl. in Churs. Dienste, wo er 1683 bey dem Entsatz von Wien war, u. 1697 die Sachsen in dem Treffen bei Zentha wider die Türken kommandirte, † 1715.

22 Staray Gf. K. K. F. M. L., hat sich im letzten Türkenkriege rühmlich ausgezeichnet. Im jetzigen Franz. Kriege verdient sein Heldenmuth in der Aktion v. 27 Nov. 1792 bei Lüttich, wo er verwundet wurde, u. der überlegenen Macht widerstand, Bewunderung.

23 Rose Frhrr. diente Anfangs dem Kaiser, hernach dem Churf. von Sachs. wo er 1697 bey Temeswar wider die Türken mitkommandirte, † 1702.

24 Sachsen-Coburg Pr. Fried. Jos. K. K. Gen. F. M. der tapfere Bezwinger der Türken im letzten Kriege bei Martinestie ꝛc. nunmehro bestimmt auch die Kais. Armee gegen Frankreich zu kommandiren.

25 Scherdel Sebast v. diente verschiedentl. Herren, zuletzt wandte er sich zu den Schmalk. Bundesgenoßen, wurde aber in die Reichsacht erklärt, jedoch wieder zu Gnaden angenommen, u. Kais. G. L. † 1562.

26 Schomberg Herz. Fried. einer der größten Gen. diente Anfangs den Franz. sehr nützlich, bei der Verfolgung der Reformirten aber, trat er Anfangs in Churbrandenb u. hernach in Wilh. III. König in Eng. Dienste, der ihn zum Herz. v. England machte, blieb 1690 in dem Treffen bei Boyne.

27 Lilien Frhr. v. K. K. G. F. M. Lieut. hat sich durch seinen Muth u Tapferkeit bei dem Angriff des Fr. Gen. Dumourier bei Mons im Nov. 1792, da er der Uebermacht trotzte, als Held, außer ältern Thaten, erwiesen.

28 Möllendorf v. K. Pr. G. der Infant. u. Gouv. v. Berlin, wird seine Thaten der letzten Kriege, in dem gegenwärtigen mit Frankreich durch neue verherrlichen.

29 Baaden-Durlach Pr. Christoph K. K. F. M. u Rs. G. F. Z. M., kommandirte wider die Türken, Franzosen u. in den Schles. Kriegen. † 1790.

30 Knip

30 Kniphausen v. Heß. Caßelſ. Gen. L. hat ſich in dem Kriege Englands mit den Amerikaniſ. Colonien, als Held und Gen. gezeigt.

31 Moritz Churfſt v. Sachſ. diente zuerſt gegen die Türken in Ung. 1543 war er in der Schlacht bei Landrecy in den Niederl., hernach focht er wider Chrfſt Joh. Fried. v. Sachſ. u. half die Schlacht bei Mühlberg gewinnen, worauf er die Chur erhielte, als der Käiſ. den gefangenen Landgr. Phil. v. Heſſen nicht frey laſſen wollte, zog er wider den Kaiſer u. zwang ſolchen dazu. 1553 ſtarb er an den Wunden, die er in dem Treffen bei Sieverzhauſen wider den Markgr. Alb. v. Brandenb. empfangen hatte.

September.

1 Lilienhöck Schwed. Feldz. leiſtete im Poln. u. 30jährigen Kriege nützliche Dienſte, verſah auch einige Zeit das Oberkommado der ganzen Schwed. Armee, blieb in dem Treffen bei Leipzig 1642.

2 Stahremberg Gr. Max. Lor. Kaiſerl G. F. M war Gouv. zu Philippsburg, † 1689 an den in der Belag. v. Maynz empfangenen Wunden.

3 Seinsheim Georg Lud. Frhr. Kaiſerl. G. F. M. diente 1532 wider die Türken, 1534 wider die Heßen, war auch bei der Belagerung v. Marſilien, 1552 wurde er F. M. in Ungarn, † 1591.

4 Schlange Ehrich v. Königl. Schwed. G. war bei sehr vielen Vorfällen im 30jährigen Krieg, bei dem Siege über die Kais. bei **Chemnitz**, u. bei **Radan**, blieb 1642 in der Bat. bei **Leipzig**.

5 **Biesenrodt** Joh. Bernh. v. Heßenkaßel. G. Lieut. hat sich außer andern, in dem jetzigen französ. Kriege u. bei der Einnahme v. Frankfurth durch Tapferkeit ausgezeichnet.

6 **Courbiere** v. K. Pr. G. L. hat sich bei mehreren Gelegenheiten des 3ten Schles. Kriegs hervorgethan, in dem jetzigen wider Frankr. hat er bei dem Einmarsch in Champagne, zu Verdun ꝛc. rühmlich kommandirt.

7 **Lilie** Schwed. Feldm. nahm 1638 im deutschen Religionskrieg mehrere Städte dem Kais. ab, vollführte auch sonst mehrere Unternehmungen, † 1662.

8 **Steinbock** Gust. Otto Gf. Schwed. Gen. zeichnete sich anfangs im 30jährigen Kriege als Gen. und in Pol. als Admiral aus, † 1685.

9 **Taupadel** Geo. Christph Schw. Gen. diente zu Anfang des 30jährigen Kriegs unter Herz. Bernhard von Weimar, war in vielen Aktionen glücklich wider die Kais., war 1638 bei dem Siege zu Rheinfelden, u. bei **Wittenweiler**.

10 **Turn** Gf. Hein. Matth. diente Anfangs dem König **Friedrich** in Böhmen, mußte aber alles Eroberte nach der Schlacht auf

dem

dem Weisenberg bey **Prag** verlassen, gieng hierauf in Schwed. Dienste, u. hatte 1633 das Oberkommando der Schwed. in Deutschl., war hernach aber unglücklich, und gieng nach Schweden zurück.

11 **Braunsch.** Bevern Herz. Aug. Willh. Kön. Pr. Gen. der Inf. 2c. ein großer Gen.; war fast bei allen Vorfällen des 7jähr. Kriegs, kommandirte mit Tapferkeit in der Bat. bey **Reichenberg, Prag, Breßlau** 2c. † 1781.

12 Tilly Gf. Joh. Kais. Gen. Feldm. half die Bat. auf dem Weissenberg bey Prag 1620 gewinnen; besiegte 1622 bei **Wimpfen** den Markgf. Georg Fried. von Baad. Durl. u. den Herzog Christian von Braunsch bei Höchst, eben diesen das Jahr darauf bey **Stadlo**, 1626 den König v. Dän. bey **Kallenberg**, und bey Lutter, 1631 erobert er Magdeb. mit Sturm, wurde aber 1631 bei Leipzig total geschlagen, u. † 1632 an einem empfangenen Schuß.

13 **Kalkstein** v. K. Pr. Gen. Lieut. der Inf. zeichnet sich durch seine Tapferkeit in dem jetzigen Kriege aus.

14 **Merzy** Kais. Feldm., diente zu Anfang des jetzigen Jahrhunderts wider die Franzosen u. Türken mit vieler Tapferkeit, 1734 blieb er in der blutigen Slacht bei **Parma**.

15 **Braunschweig Lüneburg** Churf. Georg, kommandirte mit Ruhm wider die Franz.; über-

übernahm 1707 das Komando der Reichsarmee, u. schlug den Marſ. Villars über den Rhein, † 1727. 1742 schlägt sein Nachfolger Georg II. Kön. v. Engl. die Franz. bei Dettingen über den Rhein, † 1760.

16 Kalkreuth Gf. K. Pr. G. L. der Kav. hat außer ältern Thaten, ſchon mehrere Proben der Tapferkeit in dem jetzigen Kriege abgelegt.

17 Broun Gf. Max. Uliß. K. K. F. M. diente Anfangs mit Ruhm in Italien, nahm Parma ein, 1742 wider die Franzoſen u. Baiern, u. in den erſten Schleſiſchen Kriegen; ſtarb 1757 an den in der Bat. bei Prag erhaltenen Wunden.

18 Wurmſer Gf. K. K. Gen. der Cav. hat ſich und durch die Tapferkeit ſeiner Huſaren im 3ten Schleſiſchen, dem Baieriſchen Succeßionskrieg ꝛc. rühmlichſt bekannt gemacht.

19 Würtenberg Pr. Ludw. K. Pr. G. M. der Cavallerie zeichnet ſich durch ſeine Tapferkeit im jetzigeu Kriege aus.

20 Braunſchweig Pr. Ferdinand K. Pr. F. M., ein Held, deßen Thaten v. 1757 — 1763 wider die Franz. u. ſeine Siege bei Grebenſtein, Willinghauſen, Dodenhauſen, Crevelt, Bergen ꝛc. ihn zu einem der größten Gen. dieſes Jahrh. machen. † 1792.

21 De Vins K. K. F. Z. hat ſich im letzten Türkenkriege als Held gezeigt, kommandirt jetzt die Kaiſerl. Hülfstruppen in Sardinien gegen Frankreich.

22 Preu-

22 **Preußen** Pr. Heinr. K. Pr. F. M. die Thaten dieses Helden in den Schles. Kriegen, seine Siege bei Roßbach, Prag, Parchnitz rc. seine Bravouren in dem Bair. Succeß. Kriege 1778 rc. sind noch im frischen Andenken.

23 **Colloredo** Gr. Jos. K. K. F. M. u. Dir. der Artill. dessen Thaten im letzten Türkenkriege diesen Helden mit Lorbeer gekrönt haben.

24 **Lichtenstein** Fst. Carl Kais. G. der Kav. diente im dritten Schles. Kriege, 1787 kom̃. er mit Ruhm gegen die Türken in Kroatien. † 1789.

25 **Preußen** Kön. Fried. Wilh. II. Ihro jetzt reg. Kön. Maj. welche sich durch Heldenmuth, u. Tapferkeit, dem gesam̃ten Reiche zur Nachahmung darstellen.

26 **Colloredo** Gr. Wenz. Kaiserl. G. F. Z. hat sich in mehreren Gelegenheiten des letzten Türkenkrieges als Held gezeigt u. wird seine Tapferkeit nunmehro auch gegen die Franz. beweisen.

27 Baillet de la Tour Gr. Kaiserl. F. M. L. diente mit Ruhm im letzten Türkenkriege u. hat bei den gegenwärtigen vielen Aktionen in den Niederl. wider die Franz. seinen Heldenmuth sattsam dargelegt.

28 **Würtemberg** Pr. Fried. Aug. K. K. G. M. wohnte dem letzten Türkenkriege bei, u. zeigt jetzt seine Tapferkeit in den Niederl. gegen die Franzosen.

29 Biela Frhr. K. K. G. M. diente in Ungarn wi-

wider die Türken, u. jeßt in den Niederl. wider die Franzosen.

30 Kleist v. Pr. Gen. that Kön. Fried. *II.* viele Dienste, u. war fast bei allen Bat. u. Akt. des 7jährigen Kriegs.

Oktober.

1 **Werth** Frhr. Joh. Kais. u. Baier. Gen. that im 30jährigen Kriege den Schweden vielen Abbruch, war in der Bat. bey Nördlingen, bey Duttingen, Herbsthausen, u. bei vielen andern Aktionen, † 1652.

2 **Sachsen - Weimar** Herz. Joh. Ernst. Dän. Feldm. hielt es Anfangs mit dem König Fried. v. Böhmen, nach der Bat. bey Prag aber gieng er in Niederl. Dienste, hierauf in Dänische, conjungirte sich auch mit dem Gf. Ernst v. Mannsfeld, und focht wider die Kais. in Ung., nach des Gr. Tod aber kehrte er zurück, u. † schon 1636.

3 **Loßberg** Hein. Aug. v. Heß - Caß. Gen. L. u. Gouverneur zu Caßel, hat sich durch mehrere Thaten als Held gezeigt.

4 **Esterhazy** Frst. Ant. K. K. Feldz. hat sich durch das bisher im Breißgau wider die Franz. geführte Kommando als einen einsichtsvollen Gen. gezeigt.

5 **Wesselini** Gf. Franz, Palatin in Ung.; diente dem Kaiser in Siebenbürgen und Ung. gegen die Türken, u. starb 1667, als die innerlichen Unruhen anfiengen.

6 **Weimar** Herz. Bernh. der Große, war zuerst in der Bat. bei Prag, 1622 in der bei Wimpsen. In der Schlacht bei Lützen kommandirte er den linken Flügel; überhaupt focht er im ganzen 30jährigen Krieg höchst tapfer für die Protestanten, siegte bey Rheinfelden, u. bey Breisach wider die Kais. starb 1639 plötzlich an Gift.

7 **Löwenstein** Gr. Joh. diente dem unglückl. Kön. v. Böhmen, Churfst v. der Plalz. Nach dem unglückl. Treffen bei **Prag** war er unter den Braunschw. Truppen bei **Höchst**, u. ertrank im Mayn.

8 **Mannsfeld** Ernst Gr., Gen. der evangl. Union diente Anfangs dem unglückl. König Fried. v. Böhmen, u. Churfst v. der Pfalz. Nachdem Böhmen verloren war, schlug er die Baiern bei Mingelsheim, gieng zum Herz. Christian v. Braunschw. in die Niederlande, schlug die Span. bei **Fleury** rc. brachte so oft ihm eine Armee zu Grunde gerichtet war, eine andere auf die Beine, u. war einer der fürchterlichsten Generale. † 1629.

9 **Hannstein** Carl Fried v. Heßenkaßl. G. M.; ein Gen. der den Ruhm seines Geschlechts nicht weniger als der Kön. Pr. Gen. v. **Hannstein**. vermehrt.

10 Alvinzi Frhr. K. K. F. M L focht im letzten Türkenkriege mit Ruhm, u. dient jetzt gegen die Franzosen eben so tapfer.

11 Jor-

11 **Jordis** v. Kaiserl. G. M. diente in Ung. u. Siebenbürgen im letzten Kriege mit vieler Tapferkeit gegen die Türken, jetzt kommandirt er mit gegen die Franzosen.

12 **Harpancourt** Sr. Kaiserl. G. M. dient mit eben dem Heldenmuthe, den er in dem letzten Türkenkrieg zeigte, jetzt gegen die Franz.

13 **Stahremberg** Gf. Guido K. G. F M. hat sich zu Ende des 17 und zu Anfang des jetzigen Jahrhunderts durch seine vortreflichen Thaten in Ungarn, Ital. u. Span einen unsterblichen Ruhm erworben, erficht 1710 ꝛc. die herrlichen Siege bei Saragoßa und Allmenara wider die Franz.

14 **Diesbach** Gf. K. Gen. M. so wie die Kais. Gen. von **Penzenstein** u. von **Boros**, kommandiren in dem gegenwärtigen Franz. Kriege, u. haben in mehr als einer Gelegenheit ihre Tapferkeit bewiesen.

15 **Teuffel** Erasm. Frhr. Kais. Gen. Feldm. diente 1552 wider die Türken, wurde aber, da er sich in eine Schlacht mit ihnen einließ, bei Plessovick geschlagen, gefangen, u. von Solyman II. in einem Sack ins Meer geworfen.

16 **Donnop** v. Hessen-Caß. Gen. L. ein Gen. der schon mehrere Proben seiner Tapferkeit gegeben hat.

17 **Würtenberg** Herz. Alex. K. u. Rs. Gen. Feldm. kommand. gegen die Türken u. Franz., war in der berühmten Schlacht bei **Peterwardein** † 1737.

18 Stein=

18 Steinbock Gf. Magnus Schwed. Gen., hat sich unter Carl XII. in Pommern, Mecklenburg u. Hollstein hervorgethan.

19 Oerz Joh. Cos. v. Heß. Darmstadt Gen. Maj. ist auf der Bahn in dem jetzigen Franz. Kriege Lorbeern einzuerndten.

20 Bayern Chrfst Max. Mar. Eman. kommandirte 1687 mit dem Herz. v. Lothringen in Ungarn wider die Türken, war bei dem Siege bei Mohacz, 1688 bei der Einnahme von Belgrad.

21 Törring Gf. Ignaz Felix Kaisers Carl VII. Churfst. v. Bayern Feldm., diente in den Kriegen dieses Kaisers gegen Maria Theresia mit vielem Ruhm, † 1763.

22 Köhler v. K. Pr. Gen. Maj. u. Chef eines Hus. Regiments, der sich im gegenwärtigen Kriege sattsam als Held bereits gezeigt hat.

23 Haddick Gf. K. K. Feldm. hat dem Hause Oestr. in Ital. Ung. u. in den Schles. Kriegen wider Preußen mit vieler Tapferkeit gedient, war zuletzt Hof = Kriegsraths Präsident zu Wien, † 1789.

24 Zweibrücken Herz. Friedrich K. K. u. Rs Gen. F. M. Kommand. Gen. der Rs Ex. Armee v. 1758 ꝛc. diente in Ital. und wider die Franz.; im 7jähr. Kriege kommandirt er die Reichsarmee wider den Kön. v. Pr., besiegt die Pr. bei Meißen, † 1767.

25 Werner v. Kön. Pr. Gen. Lieut. (Huß.) hat Kön. Fried. II. in den Schles. Kriegen mit vieler Tapferkeit in Pommern, Schles. Sachsen ꝛc. gedient.

26 Piccolomini Joh. Rob. Fürst, Kais. Gen. diente in Ungarn wider die Türken, hielt sich tapfer in dem Treffen bei Nißa, bringt fast ganz Albanien wieder in Kais. Gewalt, † 1689.

27 Reuß Gf. Heinrich 6. ält. Linie, Kön. Poln. Churs. G. F. Z. wohnte 1676 als Holländ. Obrist der Belagerung v. Mastricht bei, 1697 kommandirt er die Sächs. Armee in Ungarn, hält sich tapfer im Siege bei Zenta, wurde daselbst bleßiert, u. starb an den Wunden.

28 Mecklenburg-Strelitz Pr. Carl Lud. Churbraunsch. G. F. M. ein Gen., der mehrere Proben der Tapferkeit abgelegt hat, und sich um das Churbraunsch. Militär bestens verdient macht.

29 Puttkammer v. Kön. Pr. Gen. M. verfolgt nach der Bat. bey Prag 1757 die Feinde, hielt sich tapfer bey der Belag. von Olmütz, u. bey vielen andern Gelegenheiten.

30 Nassau Oran. Pr. Wilh. II. wurde 1657 Statthalter in den Niederlanden, schlug 1643 den Span. Gen. Borgia, war bey der Belagerung von Gent, der Eroberung von Hulst ꝛc. † 1650.

31 Sachsen-Weißenfels Herz. Joh. Adolph. diente vorzügl. in den ersten Schles. Kriegen

als

als Kais. u. Sächs. Gen. 1745 kommandirte er in der Schlacht bei **Hohenfriedberg**, † 1756 als letzter seines Geschlechts.

November.

1 Sachsen = **Weimar** Wilh. Herz. Schwed. Gen. hielt es erst mit König **Fried.** in Böhmen, war hernach in dem Treffen bey **Mingelheim** u. **Wimpfen**, alliirte sich darauf mit Gustaph Adolph in Schweden, und kommandirte bis zum erfolgten Frieden mit Succeß. † 1662.

2 **Wittenberg** Gf. Schwed. Feldm. 1634 war er bey der Schlacht bei **Nördlingen**, 1638 bei dem Siege zu **Chemnitz**, 1646 hat er das Schwed. Kommando in Schlesien. Im darauf gefolgten Pol. Kriege schlug er 1656 den König Johann Casimir bei Ozernikowa, † 1657.

3 **Wrangel** Herman von, Schwed. Gen. Feldm. diente zuerst gegen die Rußen, sodann gegen die Dänen, 1626 wider die Pol. endlich kommandirte er auch im 30jährigen Krieg, † 1644.

4 **Zastrow** v. König: Pr. Gen. Lieut. diente bey des Königs u. bey der alliirten Armee im 7jährigen Krieg, war Kommand. von Schweidnitz, wohnte der Aktion bei Minden u. Lutternburg bei.

5 Zierotni Carl Frhrr Kais. Gen. focht 1535 u. 1541 mit gegen Tunis u. Algier, hernach kommandirte er in Ungarn, 1557 stillte er den Aufruhr in Böhmen, † 1560.

6 Daun Gf. Leop. Jos. K. Gen. F. M. diente dem Hause Oesterreich in Ital., in Niederl. u. hauptsächl. in den Schles. Kriegen wider den König v. Preußen, kommand. in der Bat. bei Torgau, nahm 1759 den Pr. Gen. Fink mit seinem ganzen Corps gefangen, † 1767.

7 Serini Gf. Nikol. v. Kais. Gen. hat sich hauptsächl. durch die Vertheidigung der Festung Sigeth in Ungarn berühmt gemacht, wovor über 20000 Türken blieben, u. er 1566 mit seiner ganzen Garnison von den Türken niedergemacht wurde.

8 Wurmb. Fr. W. v. Heß-Kaßel. G. L. dessen Tapferkeit in dem jetzigen Franz. Kriege von seinem Souverain mit dem verdienten Lobe und Belohnung erkennt worden.

9 Ziethen v. Kön. Pr. G. F. M. ein großer Gen. Fried. II., dessen Tapferkeit in den Schles. Kriegen u. Kriegsglück bei fast allen Aktionen noch in frischen Gedächtniß ruhet, † 1784.

10 Fried. Aug. Churfst v. Sachsen, nachmals Kön. v. Pol. kommandirte die Rs Armee wider die Franz. und 1693 wider die Türken.

11 Nadasti Gf. Oest. Gen. der Kavallerie, diente mit Ruhm in den Ung. u. Schles. Kriegen, war in der Aktion bei Görlitz, kommandirte die Belag. von Schweidnitz, wohnte der Bat. bei Leuthen bei.

12 Benning v. Heß = Kaß. G. Maj. zeichnet sich im gegenwärtigen Französ. Kriege rühmlich aus.

13 Hollstein=Beck Herz. Frd. Carl Ludw. Kön. Pr. G. M., zeichnet sich als ein einsichtiger u. tapferer General aus.

14 Braunschweig jetzt reg. Herz. Carl Wilh. Ferd. Königl. Pr. F. M. u. Gen. en Chef, der Besieger der Franz. im 7jährigen Krieg in fast allen Schlachten, jetziger Generallissimus der Pr. Armee wider die Franz., v. dessen Tapferkeit u. Heldenmuth Deutschland bald die Befreiung v. seinen Feinden hoffen darf.

15 Belling v. Kön. Pr. Gen. der Kaval. hat sich in dem 7jährigen Krieg durch seine Husaren sehr berühmt gemacht.

16 Königseck Gr. Christ. Moritz Kais. G. F. M. diente in Ital. u. wider die Franzosen. 1734 gewinnt er die Schlacht bei Guastalla. † 1778.

17 Nassau = Oranien Heinr. Pr. Statthalter der vereinigten Niederlande, wohnte 1600 der Schlacht bei Nieuport bei, erobert Groll, Herzogenbusch, Breda, schlägt den Pappenheimischen Entsatz vor Mastricht. † 1647.

18 V. Legat, v. Renouard, v. Thadden, v Ernest, v. Forcade, sämtl Kön. Pr. Maj der leichten Inf., zeichnen ihre Tritte wider die franzöf. Waffen, im jetzigen Kriege, bekanntlich durch Tapferkeit aus.

19 Serini Gr. Georg Kaiserl. Gen. schlug 1581 den Scanderbeeg bei Gorbonos, 1587 die Türken bei Sigeth, war 1591 bei der Bat. bei Stuhlweissenburg. † 1603.

20 Piccolomini Frst. diente in Italien, wider die Franz. am Rhein, u in den Schles. Kriegen, wo er zuletzt in Schles. wider den Pr. Feldm. Schwerin kommandirte. † 1757 an einem Schlagfluß.

21 Limburg-Styrum Gf. Herm. Ott. Kais. G. F. M. 1691 hilft er Großwardein in Ung. belagern, 1703 schlägt er die Bair. Inf. bei Dietfurth, 1704 bleibt er auf dem Schellnberge.

22 Anhalt-Dessau Fürst Leop. Königl. Pr. u. Rs. G. F. M. einer der größten Gen. unsers Jahrhunderts, welcher Kön. Fried. Wilh. v. Pr. u. in den beiden ersten Schles. Kriegen durch seinen Heldenmuth u. Tapferkeit sehr große Dienste geleistet hat, gewann die Schlacht bei Keßelsdorf, war in denen bei Molwitz, Czaslau, Hohenfriedberg rc. † 1747.

23 Ligne Frst. Carl Jos. Kais. G. F. Z. hat sich in dem letzten Türkenkriege besonders durch seine Tapferkeit berühmt gemacht.

24 Schel-

24 Schellenberg Ulr. v. Kaiserl. Gen schlug 1512 die Franz. am Etschfluß u, bei Novara, war in der Schlacht bei Vizenz, Alabiccoca, Pavia, u. 1529 bei der Belagerung v. Wien. † 1558.

25 Anhalt-Dessau Pr. Moritz Kön. Pr. F. M. hat sich durch seine Thaten im 7jährigen Krieg, wo er bei Planian u. an vielen andern Orten die Feinde besiegte, den Ruhm eines Helden erworben. † 1760.

26 Braunschweig Wolfb. Pr. Fried. Aug. Kön. Pr. Gen. der Inf. u. Gouv. zu Cüstrin hat sich durch mehrere Thaten als Held bekañt gemacht.

27 Seckendorf Gr. Kaiserl. F. M. dient 1737 wider die Türken, war bei der Schlacht zu Radoyawoz, kam aber nachher in Arrest, u. trat in Bair. Dienste, wo er 1742 ꝛc. als Feldm. wider die Oestr. Gen. Khevenhiller, Schlick, Wurmbrand ꝛc. focht.

28 Stahrenberg Gr. Ernst Rüd. K. G. F. M. der bekannte Held u. Vertheidiger Wiens 1683. † 1701.

29 Khevenhüller Gr. Joh. Andr. Kais. F. M, signalirte sich hauptsächlich in den Ung. Kriegen wider die Türken, schlägt diese 1737 bei Radojawoz; in den Kriegen wider Kais. Carl VII. schlägt er die Kaiserl bei Kehlheim, nim̃t ihnen Passau, Straubing ꝛc. ab. † 1746.

30 Serini Gr. Pet. Bannus in Croat. schlug Anfangs die Türken bei Ottozitz, ward aber

hernach dem Kaiser untreu, u. das Haupt der damaligen Mißvergnügten, wurde jedoch verrathen, u. 1671 enthauptet.

Dezember.

1 **Serini** Gr. Nikol. jun. Bannus in Croatien. Erwarb sich in dem 1664 ausgebrochenen Türkenkriege einen großen Ruhm, verließ aber wegen Zwistigkeiten mit dem Gen. Montekukuli die Kaiserl. Armee, u. starb kurz darauf an einer Wunde, die ihm ein Wildschwein auf der Jagd beigebracht hatte.

2 **Lothringen** Pr. Carl Kaiserl. u. Rs G. F. M. Generallissimus der Kaiserl. Armeen, diente in Italien, den Niederl., und am Rhein gegen die Franz. auch in den Schles. Kriegen wider die Preußen, wo er allenthalben Proben seiner Tapferkeit ablegte. † 1780.

3 **Schweppermann** Ritter u. Kaiserl. Gen. ist merkwürdig in der Geschichte u. unter den Helden wegen des wichtigen Sieges bei **Mühldorf**, welchen er 1323 wider den Gegenkaiser Ludwigs Herzogs v. Baiern erfochten hat.

4 **Ranzau** Dan. v. Dän. Gen. diente Anfangs dem Kais. in Ital., hernach als F. M. der Dän. Armee erfocht er einen wichtigen Sieg über die Schwed. u. wurde bei der Belag. des Schloßes Warburg erschossen.

5 **Roggendorf** Wilh. v. Kaiserl. G. F. M. eroberte unter Kais. **Max.** *I.* das Schloß Caliano,

liano, 1522 schlägt er bei Bradon die Mohren aufs Haupt, 1529 erhielt er die Sdt Wien wider die Türken, 1541 belagerte er Ofen, liefert den Türken ein Treffen, und bleibt.

6 **Rußworm** Herm. v. Kaiserl. G. F. M. war Anfangs in Sächs. Diensten, hernach hielt er sich als Kaiserl F. M. sehr tapfer in Ungarn, eroberte **Stuhlweißenburg**, erficht 1603 einen herrlichen Sieg bei Ofen, wird dessen ohngeachtet aber wegen Verdacht 1605 zu Prag enthauptet.

7 **Trautmanns dorf** Gf. Sigm. Kais. Gen. Feldm. schlug 1684 die Türken bey **Verovitiza**, stürmte **Widdin**; darauf ward er Königs Aug. in Pol. Gen. u. 1700 Feldm. der Kais Armee in Ital.

8 **Vaubonne** Marquis Kais. Gen. diente Anfangs Churbaiern, hernach im Span. Succeßions Kriege dem Kais. mit vieler Thätigkeit, wurde melancholisch, u. starb 1715.

9 **Vizdum** Damian v. Eckstädt, Churs. Gen. war 1636 Kommandant v. Magdeburg, 1637 nahm er Rattenau, Havelsberg mit Sturm ein, 1638 verlohr er sein Leben bey der Stürmung der Warnemunder Schanze.

10 **Lichtenstein** Frst. Jos. Wenz. K. Gen. Feldm. hat dem Hause Oestr. in Ital., gegen die Franz. u. in den Schles. Kriegen mit vielem Heldenmuth gedient, 1746 gewinnt er die Schlacht bei Plazenza wider Frank. † 1772.

11 Salm Frst Carl Theod. Kais. F. M. schlug 1684 die Türken bei Ofen, in dem Span. Succeßions Krieg dient er wider Frank. † 1710.

12 Schöning Joh. Ad. v. Churs. Feldm. war 1674 bey der Belag. vor Wasselsheim, 1677 bei der Belag. von Stettin, 1691 kommand. er die Sachs. am Rheinstrom wider Frank. mit Erfolg, † 1696.

13 Vaudemont Pr. Carl Thom. Kais. Gen. diente 1696 wider die Türken in Siebenbürgen, wohnte der Schlacht bey Zenta bey, 1700 dient er in Italien, und hielt sich sehr tapfer, starb aber plötzlich 1704.

14 Waldek Fürst Georg Fried. Kais. auch Holl. F. M. hielt sich 1664 in dem Treffen bey St Gotthardt in Ung. wider die Türken tapfer, hernach kommandirte er wider die Franz. am Rhein die Rstruppen; 1683 bei dem Entsatz von Wien, 1685 half er den Sieg bey Gran erfechten, † 1692.

15 Isenburg Pr. Joh. Casim. Hessen-Cassel. Gen Lieut. diente mit ganz besonderer Tapferkeit im 7jähr. Kriege bei der aliirten Armee wider die Franz., blieb 1759 in der Bat. bei Bergen.

16 Sickingen Franz. v. Kais. Oberhauptmann, ein fürchterlicher Ritter zu seiner Zeit, zog 1521 nebst dem Gf. von Nassau wider Frank. zu Felde, nahm unter andern auch dem Gf. Arenberg 6 Schlößer ab, erobert Bouillon,

und

und stirbt auf seinem Schloß an einer Wunde, die er durch einen zerschossenen Balken bekommen.

17 Teuffel Frhrr Max. diente im 30jährigen Krieg als Schwed. Obrist, blieb 1632 in der Schlacht bei Lützen.

18 Thüngen Gf. Joh. Carl Kais. F. M. dämpft 1673 einen Aufruhr in Burgund, wohnte dem Treffen bei Senef bei, 1683 kommand. er die Fränk. Kreistruppen bei der Belag. v. Neuhäußel, und hernach in dem Treffen bey Gran, 1689 ist er bey der Belag. von Bonn u. Maynz, 1692 kommand. er die Reichsarmee, † 1709.

19 Tökelli Gr. Ern., Gen. der mißvergnügten Ungarn, schlug 1678 den Kaiserl. Gen. Lesle bei Zatmor; nahm während die Türken 1683 Wien belagerten, in Ung. viele Streifereyen vor, focht darauf mit abwechselnden Glücke, 1690 schlug er die Kaiserl. in Siebenbürgen, u. bekam selbst den Gen. Häußler gefangen, allein Pr. Ludw. v. Baaden verjagte ihn bald wieder, er mußte in die Türkei fliehen, wo er 1705 verstarb.

20 Torstensohn Gr. Leonh. Schwed. F. M. diente mit vielem Glücke im 30jähr. Kriege, war bei der Bat. bei Leipz. gewann die Schlacht bei Chemnitz 1639, hierauf kommandirte er En Chef bei Senftenberg, 1645 bei Jankow ꝛc. starb am Podagra 1657.

21 Isenburg Pr. Fried. Wilh. Churpfalzbair. Gen.

G. F. Z. hat sich durch seine Thaten u. Verbesserungen im Kriegswesen mit Recht den Namen eines großen Gen. erworben.

22 Verdugo Wilh. v. Span. Gen. u. Gouv. in der Unterpfalz, half die Bat. auf dem Weißenberge bei Prag mitgewinnen, diente darauf wider Bethlem Gabor in Ungarn, wider Gf. Ernst v. Mansfeld, schlug den Herzog von Braunschw. bei Höchst. † 1629.

23 Vizdum Joh. v. Eckstädt Schwed. Gen. kommandirte unter Kön. Gust. Ad. 1631 mit in der Schlacht bei Leipzig, 1636 in dem Treffen bei **Wittstock**.

24 **Wallenstein** Herzog Alb. Wenz. Kaiserl. Generalliss. diente zuerst gegen die Türken, hernach gegen die Venet., gegen Fürst Bethlem Gabor in Siebenb., sodann in den Böhm. Unruhen, wo er in der Schlacht bei Prag mit war, hierauf kommandirte er eine selbst zusammengebrachte Armee, schlug 1626 den Gf. Ernst v. Mannsfeld an der Dessauer Brücke, nahm Pommern u. Mecklenburg ein, wurde aber so grausam u. übermüthig, daß allgemeine Klagen einliefen, u. er das Komando verlohr. Als der 30jährige Krieg anfieng, übertrug man ihm das Kommando nochmals, da er die Bat. bei Lützen verlor, u. ihm das Kom. wegen seinen bösen Absichten abermals genommen, u. er kurz darauf zu Eger ermordet wurde.

25 Vetterani Gr. Fried. Kaiserl. Gen. besiegte 1684 den Gr. Tököli bei **Eperies** u. 1686 die

die Türken bei Segedin, eroberte Widdin mit Sturm, wurde aber darauf bei Lukos überfallen, und getödtet.

26 **Vogelsberger** Seb. v. stand Anfangs in Kaiserl. Kriegsdiensten, hernach führte er dem Kön. Heinr. II. v. Frankreich ein Regiment Deutsche zu, worüber er als er nach Deutschl. zurück kam, aus Verdacht böser Absichten 1548 zu Augsburg enthauptet wurde.

27 **Lobkowitz** Pr. Georg Christian. Kais. Gen. F. M. hat den Kriegen in Ital., in den Niederl., u. am Rhein gegen die Franz., auch den ersten Schles. Kriegen mit Ruhm beigewohnt, war bei den Bat. zu Sahai, Czaslau. † 1753.

28 **Kospoth** Heinr. Jul. v. Hessenkassl. G. L. hat schon in mehreren Gelegenheiten Proben seiner Tapferkeit gegeben; u. eben so rühmlich zeichn. sich d. Pr. G. L. d. Kav. v. Kospoth. aus.

29 **Solms** Gr. Georg Eberh. Rs. u. Niederl. Gen. wohnte 1597 der Schlacht bei *Thournhout* bei, 1600 nimmt er den Span. die Alberths-Schanze vor Ostende ab, war auch in der Schlacht bei **Nieuport**. † 1602.

30 **Spaar** Gr. Ott. Chr. Kaiserl. u. Churb. Gen. F. M. wohnte im 30jährigen Kriege der Schlacht bei **Lützen** bei, trat nach dem Münst. Frieden in Churbrandenb. Dienste, focht mit vieler Tapferkeit in dem Treffen bei St. Gotthardt wider die Türken, u. starb kurz darauf.

31 **Tott** Schwed. Gen. diente dem Kön. Gust. Ad. in Schwed. im 30jähr. Kriege mit Glück, führte das Kom. als F. M. in Niepers. † 1663.

Alphabetisches Register

A.

Aldona - - 20 May
Aldobrandini 21 May
Althan Gf. - 5 Jen.
Altringer Frhr. 26 Jen.
Alvinzi Frhr. 10 Oktb.
Amstel. - - 10 May
Anhalt Fr. Chr. 17 Jen.
Anhalt F. J. Georg 19 Jen.
Anh. Deß. F. E. 22 Nov.
Anh. Deß F. Mor. 25 Nov.
Anhalt Rud. F. 6 Jen.
Arco Gf. - - 30 Jen.
Aremberg F. de Ligne
- - - - - 22 May
Arnim v. - - 10 Jen.
Aspremont Gf. 6 Merz
d'Avalos Alph. 11 May
d'Avalos Fr. - 2 Merz
d'Austria d. Albr. 24 May
d'Austria d. Juan 23 May
d'Austria d. Ferd. 25 May
Auersberg Frhrr Herb.
- - - - - 11 Jen.

B.

Baaden Frid. Markg.
- - - - - 24 Jen.
Baaden Lud. Wilh.
- - - - 17 Merz
Baaden Herrm. 25 Jun.
Baaden Durlach Markg.
E. M. - - 2 Jun.
— Durl. Pr. Carl Fr.
- - - - 7 Jun.
— Durl. Pr. Gust. Ad.
- - - - - 13 Jun.
— Durl. Pr. Christo
- - - - - 29 Aug.
-- Durl. Carl. Gust
- - - - - 26 May
Baillet de la Tour Gf
- - - - - 27 Sept.
Banner J. Gf. 28 May
Barlamont F. Eg. 29 May
Barlamont Gf. Kl. 3 Jun.
Basta Gf. - - 28 Apr.
Bathori Steph. 4 Jun.
Bathori Sigm. 8 Jun.
Bauditz - - 18 Jun.
Bauditz Wolf v. 5 Jun.
Baumkirchen Frh. 12 Apr.
Bayern Max I. 30 Merz
Bayern M. Em. 20 Okt.
Beaulieu. - 17 Aug.
Beck Frhr. - 19 Aug.
Bellina - - 15 Nov.
Beichlingen Gf. 14 Jun.
Bening - - 12 Nov.

Bergen

Bergen Gf. Hein. 15 Jun.
Bergen G. Mar. 19 Jun.
Bethlem. Frhr. 26 Jun.
Bernh. v. Gal. s. Münster
Biela Frh. - 29 Sept.
Biesenrodt. - 5 Sept.
Blumenthal. - 18 Merz
Boinenburg v. 30 Apr.
Boros - - 14 Okt.
Bornstädt Frhr. 10 Merz
Borro Alex. - 27 Jun.
Bose Frhr - 26 Febr.
Boucquoy Gf. - 2 Jul.
Brandenb. Bayr. Marg.
Ernst Ch. - 1 Merz
Brand. M. Albr. 2 Jen.
Brand. M. Joach. 14 Jen.
Braunschweig Herz. Ch.
- - - - - 9 Jen.
Braunsch. Herz. Georg.
- - - - - 4 Jen.
Braunschw. Herz. Ludw.
- - - - - 10 Febr.
Braunschw. Pr. Leop.
- - - - - 22 Febr.
Braunschw. Pr. Geo. Wilh.
- - - - - 9 Febr.
Braunschw. Pr. Ferdin.
- - - - - 20 Sep.
Braunschw. Wolf. Pr.
Fried. - 26 Nov.
Braunschw. Bevern Herz.
- - - - - 11 Sep.
Braunschw. reg. Herz.
- - - - - 14 Nov.
Braunschw. Lün. Chf. Geo.
- - - - - 15 Sep.
Br. Ch. II. K. v. Engl.
- - - - - 15 Sep.
Broun Gf. - 17 Sept.

C.

Calalto Gf. - 9 Merz
Caprara Gf. - 21 Jen.
Caraffa - - 14 May
Carlowitz v. - 27 May
Carol Magn. 8 Merz
Carpezan - - 30 May
Chavagnak - 5 Febr.
Chastellato Fr. v. 29 Jen.
Clairfait Gf. - 28 Ju.
Clodh - - - 7 Merz
Coehorn - - 17 May
Colonna Steph. 16 Febr.
Colloredo G. Joh. 10 Jun.
Colloredo Gf. Jos. 23 Sep.
Colloredo v. Hier. 13 Febr.
Colloredo Gf. Wenz.
- - - - - 26 Sept.
Courbiere - 6 Sept.
Cramm v. - - 27 Apr.
Croy Herz. de Ligne
- - - - - 12 Jun.

D.

Damriere Gf. 8 Jen.
Daun Gf. Leop. 6 Nov.
Degenfeld Frhrr. 24 Apr.
Diesbach - 14 Okt.
Dohna Gf. - 10 Jul.
Donnop - - 16 Okt.
Döuhof Gf. - 21 Jun.
Dörflinger Erh. 22 Apr.
Doria Frst. - 23 Jun.
Draskowitz - - 24 Ju.
Dualos Gf. - 26 Apr.
Dünnwald Gf. 4 May

E.

Eben v. - - 13 Aug.

Egmond Gf. - 29 Jun.
Ehrenschwerd v. 17 Jun.
Ellenberger - 3 Jul.
Ems v. - - 5 Jul.
England. K. Willhelm III.
- - - 9 Aug.
Erdödi Gf. - - 6 Jul.
Erlach Gf. - 7 Jul.
Ernest v. - - 18 Nov.
Esterhazy F. Ant. 4 Okt.

F.

Fahrensbach - 8 July
Fahrensbach - 19 July
Falkenberg v. - 5 May
Feria - - 20 July
Fernberger v. - 8 May
Ferrara F. Alp. 21 July
Flemming Gf. 12 Jen.
Forcade - - 18 Nov.
Forgacz Gf. - 22 July
Fronsberg - 12 Febr.
Fugger Gf. Ott. 28 Febr.
Fürstenberg Eg. Gf. 1 Ap.

G.

Gallas Gf. Math. 6 Apr.
Gardie - - 28 July
Ghistiller Frhr. 19 Febr.
Gleen Gf. - 27 Jen.
Golz v. - 6 May
Golze v. der - 6 May
Golze v. der - 6 May
Golz Max. - 13 Merz
Golz Rüd. - 19 Merz
Gonzaga - 25 Merz
Gotha Herz. Wilh. 23 Ap.
Götze Gf. - 3 Merz
Gronsfeld Gf. 25 Apr.
Güldenheim - 31 July

H.

Haddick Gf. - 23 Okt.
Hanstein v. - 9 Okt.
Hanstein - - 9 Okt.
Hardeck Gf. - 13 Apr.
Harponcourt Gf. Gf. 12
- - - Okt.
Haßlang Frhr. 14 Apr.
Hatzfeld Gf. - 17 Apr.
Heideck Frhr. - 20 Jen.
Heyden v. - 6 July
Herrmann - 1 Jenner
Heißer - - 12 May
Heister Gf. - 19 May
Hessen-Cassel Wilh. Lodg.
- - - 12 July
Hess Phil. Pr. E 121 Ap.
Hessen Landg. G. 13 Jul.
Hessen-Cassel. reg Landg.
- - - - 16 April
Hohenlohe Gf. Ge. Fr.
- - - 2 Febr.
Hohenl. Wolfg. 17 Febr.
Hohenl. Ing. Erbp. 9 Jun.
Hohenlohe Kirchb. Pr. Fr.
Wilh. - - 22 Jun.
Hofkirchen Gf. - 27 Jen.
Hohenembs - 15 July
Hocke Gf. - 14 Febr.
Hollstein Plön. - 17 July
Hollstein Plön Pr Aug.
- - - 23 July
Holzapfel - - 1 Aug.
Hollstein-Beck - 13 Nov.
Horn - - 29 July
Horn Guß. - 4 Aug.
Houbald - - 15 Feb.
Hund v. - - 16 Juny

J.

J.

Jordis - - 11 Okt.
Jsenburg Pr. - 15 Dez.
Jsenburg Pr. Fried. Wilh.
- - - 21 Dez.

K.

Kagge Gf. - - 5 Aug.
Kalkreuth Gf. - 16 Sept
Kalkstein - 13 Sept.
Kallenberg Cur. v. 31 Jen.
Katzianer v. - 28 Merz
Keith v. - - 16 July
Khevenhüller - 29 Nov.
Kleist v. - 30 Sept.
Knipphausen - 7 Aug.
Knipphausen - 30 Aug.
Köhler - - 22 Okt.
Königsegg Gf. - 16 Nov.
Königsmark Gf. 6 Aug.
Königsmark Kont. 14 Jul.
Künigsmark Ott. Wilh.
- - - 8 Aug.
Kospoth v. - 28 Dez
Krakau v. - - 25 Jen.
Krakau Ernst - 10 Aug.
Krichbaum - 5 Merz

L.

Lambov Gf. - 1 Feb.
Lanoy Fürst - 20 Feb.
Laval Montmerrat 1 Jun.
Laudon Frhr. - 18 Jen.
Legat v. - - 18 Nov
Leck Ludw. - 27 Merz
Leck Wilh. - 20 Merz
Lesle Gf. - - 21 Feb.
Leva - - - 25 Febr.
Lehwald - - 18. July
Lichtenstein F. Max.
- - - 12 Aug.
Lichtenstein Fr Car.
- - - 24 Sept.
Lichtenstein F. Jos 10 Dec.
Ligne F. C Jos. 23 Nov.
Ligne Pr. Carl - 13 Jen.
Lilie - - - 7 Sept.
Lilien Frhr. - 27 Aug.
Liltenhöck - - 1 Sep.
Limburg-Styrum 21 Nov.
Lieven - - 14 Merz
Lodron Gf. - 5 Merz
Lobkowitz Frhr. - 11 Apr.
Lobkowitz Fürst 27 Dec.
Loßberg - - - 3 Okt.
Lothringen Pr Carl 5 Aug.
Lothringen Herz. Carl Leop.
- - - 27 Febr.
Lothringen Pr Carl 2 Dez.
Löwenhaupt Gf. 19 Apr.
Löwenstein - - 7 Okt.
Lüderitz v. - 16 Merz
Luzov v. - - 17 May

M.

Madrutsch - 24 Febr.
Mannsfeld F. Ern. P.
- - - - 3 Febr.
Mansfeld F Carl 4 Febr.
Mannsfeld Gf. Wolfg.
- - - 11 Merz
Mansfeld Gf Ernst 8 Okt.
Mannstein v. - 1 July
Manteufel - 22 April
Marzin Frhr - 12 Aug.
Marlborough - 1 May
Mecklenburg Pr. 28 Okt.
Meyer - - 7 May

E Mey-

Meyerfeld - - 26 Jul.
Mer y - - 14 Sept.
Merzy - - - 2 Apr.
Merzy Casp. - 26 Merz
Merzy Fr. Franz 24 Merz
Mitzlaff - - 22 Merz
Möllendorf - - 28 Aug.
Montekukuli Fr. - 4 Apr.
Montekukuli Gf. 29 Merz
Mylius Fhr. - 16 Jen.
Münster Bis. v. Gallen
- - - 25 July.

N.

Nadasti Gf - 11 Nov.
Nadasti Gf Fr. 9 Apr.
Nagarole - - 3 Apr.
Nassau Gf Wilh 23 Merz
Nassau Dietz Gf. E. Casp.
- - - 31 Merz
Nassau Gf Ludw. 8 Apr.
Nass Or. Pr. Wilh.
- - - 10 Apr.
Nassau Owerkek 5 Apr.
Nass. Oran. Pr. Hein.
- - - 17 Nov.
Nass. Oran. Wilh. II.
- - - 30 Okt.
Neuwied Gf. - 7 Apr.

O.

Oerze v. - - 19 Okt.
Oerzen Frhr. - 15 Apr.

P.

Pallavicino - 9 July
Pappenheim Gf. 11 July
Penzenstein - 1 Okt.
Pfuhl - - 14 Aug.
Plettenberg - 20 Aug.
Piccolomini - 16 Aug.
Piccolimini Joh. 26 Okt.
Piccolimini - 20 Nov.
Preuss. Pr. Heinr. 22 Sep.
Preuss. Fried. II. 18 Febr.
Preuss. reg. Kön. 25 Sept.
Purpurati - 29 Apr.
Puttkammer - 29 Okt.

R.

Radikati Gf. - 18 Apr.
Rambold - 9 Merz
Ranzau - - 4 Dez.
Renouard - 18 Nov.
Reuß Gf. Hein. VI.
- - - 27 Okt.
Rödel - - - 21 Aug.
Roggendorf - 5 Dez.
Rose - - 23 Aug.
Rußland Pet. I. 11 Febr.
Rußworm - 6 Dez.
Rutowsky - - 2 May

S.

Sachs. Weiß. Herz. J. Ad.
- - - 31 Okt.
Sachsen Churf. F. Aug.
- - - 10 Nov.
Sachs. Teschen Pr. Alb.
- - . 18 May
Sachs. Weimar H. Wilh.
- - - - 1 Nov.
Schaf. Pr. Xav. 20 Jun.
Sachs. Weimar reg. Herz.
- - - 23 Febr.
Sachs. Hildb. Pr. Jos.
- - - 22 Jen.
Sachs. Gotha H. J. Wilh.
- - - 23 Apr.

Sachs. Weim. Herz. Bern.
- - - - - 6 Okt.
Sachs. Weim. H. J. Ernst
- - - - 2 Okt
Sachs. Chf. Moritz 31 Aug
Sachsen Cob. Pr. Jos.
- - - 24 Aug
Solamon - - 18 Aug
Salm F. C. Theo. 11 Dec.
Savoyen Pr. Eug. 3 Aug.
Scharfenstein Gf. 7 Jen.
Schellenberg - 24 Nov
Scherdel - - 25 Aug
Schlange - - 4 Sept.
Schöning - 12 Dez.
Schomberg H. - 26 Aug.
Schwed. Carl XII. 15 Jen.
Schwed Gust Ad. 23 Jen.
Sched. Gust. III. 15 May
Schweppermann 3 Dez.
Schwerin - - 6 Jun.
Schulenburg - 2 Aug.
Schulenburg - 27 Jul.
Schulenburg Ludw. Frhr.
- - - 30 July
Seinsheim Gf. 3 Sept.
Seckendorf Gf. 27 Nov.
Serini Nik. Her. 7 Nov.
Serini Gf. Ge. - 19 Nov
Serini Nik. jun - 1 Dez.
Serini Pet. - 30 Nov.
Sickingen Fr. - 16 Dez.
Sickingen Frhr. 9 May
Sobiesky - 11 Aug.
Solms Gf. Hb. 29 Dez.
Spaar - - 30 Dez.
Staray - - 22 Aug.
Stahremberg Frhr. Rüd.
- - - 28 Nov.
Stahremb. Gund. 13 Okt.
Stahrrmb. Max. 2 Sept.
Steinbock Gf. M. 18 Okt.
Steinbock - - 8 Sept.

T.

Taupadel Gf. - 9 Sept.
Teufel Max. - 17 Dez.
Teufel Eras. - 15 Okt.
Thadden - - 18 Nov.
Tilly - - 12 Sept.
Tökelli - - 19 Dez.
Torquat Conti 6 Febr.
Törring Gf. - 21 Okt.
Torstensohn - 20 Dez.
Tott - - - 31 Dez.
Thüngen Gf - 18 Dez.
Trautmansdorf - 7 Dez.
Thurn Gf. - 10 Sept.

V.

Vaubonne - 8 Dez.
Vaudemont - 13 Dez.
Verdugo - 22 Dez.
Vetterani - - 25 Dez.
De Vins - 21 Sept.
Vizdum - - 9 Dez.
Vizdum - - 23 Dez.
Vogelsberger - 26 Dez.

W.

Waldeck Pr. Chr. 8 Feb.
Waldeck F. v. - 14 Dez.
Wallenstein Herz. 24 Dez.
Wartensleben - 24 July
Wartemberg - - 3 May
Weiler - - 7 Febr.
Werner - - 25 Okt.
Werth Frhr - - 1 Okt.
Wesselini Gf. - 5 Okt.

Winterfeld - 30 Jun.
Wittenberg Gf. 2 Nov.
Wolfenbüttel Heinr. Herz. jun. - - - 3 Jenz
Woywode Mich 21 Mer.
Wrangel - - 3 Nov
Wumb - - 8 Nov.
Wurmser - 18 Sept.
Würtenberg Pr. Fr. Aug. - - - 28 Sept.
Würtenberg Herz. Alex. - - - 12 Okt.
Würtenberg Pr. Lud. - - - 19 Sept.
Würtenberg reg. Herz. - - - 11 Juny
Wutgenau Frhr. 15 Merz.

Z.

Zastrow v. - - 4 Nov.
Zastrow v. - - 13 May
Ziethen v. - - 9 Nov.
Zieroini - - 5 Nov.
Zweibrücken Herz Fried. - - - 24 Okt.
Zweibrücken reg. Herzog - - - 31 May.

Note.

Dem Helden-Allmanach aufs Jahr 1794 wird als Anfang eine kurze Anzeige der wichtigsten seit etlichen Jahrhunderten vorgefallenen Bataillen beigefügt werden.

Kurze
Beschreib und Vergleichung
des vor
hundert Jahren wider Deutschland
von Frankreich geführten Krieges
mit dem jetzigen.

Man hält auch noch in unsern Tagen auf hundertjährige Kalender, prophezeiet daraus wahrscheinliche Witterung, Cometen, und wie die Dinge Namen haben mögen; — man behauptet, daß in hundert Jahren die nemlichen Moden zurückkehren, — kurz man will, daß in einem hundertjährigen Zeitraume vielfältig und wahrscheinlich das wieder eintrete, was damals geschehen war. Und fast scheint es, daß diese Kalender Prophezeihungen sich auch auf Kriege anwenden laßen, — wenigstens ist es merkwürdig, daß der vor hundert Jahren wider **Deutschland** von **Frankreich** geführte Krieg aus fast eben so nichtigen Ursachen, wie der jetzige von dieser Nation angefangen worden, und mit dem heutigen, soweit er bis itzt geführt ist, so viele Aehnlichkeit hat. Es ist daher bei jetzigen Umständen wohl der Mühe werth, die vorzüglichsten Vorfälle jenes ältern Kriegs kürzlich anzuführen, diese mit dem jetzigen zu vergleichen, einige Schlußfolgen daraus zu ziehen, und die Anwendung auf **Deutschland** zu machen.

Im Jahr 1688 überzog König **Ludwig** 14 von **Frankreich** aus höchst geringen und nichtigen Gründen das deutsche Reich mit Krieg. Ein französisches Heer gieng bei **Straßburg** über den Rhein, besetzte das **Würtembergische** und **Baadische**, erobert zuerst **Kayserslautern**, besezt den jenseits des Rheins gelegenen Theil der **Pfalz**, nöthigt **Speyer** und **Worms** französische Besatzung einzunehmen, und auch **Maynz** wird durch geheimes Verständniß am 25. Okt. in französische Hände gespielt, ingleichen **Philippsburg** nach einiger Gegenwehr erobert. So gieng auch in der übrigen Pfalz nach einander **Heidelberg**, **Manheim**, **Frankenthal** an die Franzosen über, hingegen schlug deren Anschlag auf **Coblenz** und **Schorndorf** fehl. Auch ein großer Theil des Erzstifts **Trier** wurde von den Franzosen besezt, und in ganz Schwaben und Franken Brandschatzung eingetrieben. Auf die erste Defensionsanstalten, die Kaiserlicher Seits vorgekehrt werdeu, mußte die Pfalz ein trauriges Opfer der Kriegswuth abgeben, da im Jahre 1689 am 28. Jan. von Heidelberg aus viele umliegende Gegenden geplündert und angezündet werden, und hernach am 16. Febr. die Städte **Heidelberg**, **Mannheim**, **Frankenthal**, **Speyer**, **Oppenheim**, **Kreutznach**, **Alzey**, **Ingelsheim**, **Babarach**, **Sinzheim**, **Bretten** rc. auf Befehl des französischen Kriegsministers Louvois in Rauch aufgehen müßen. 1689 erklärt das deutsche

Reich

Reich Frankreich den Krieg, da nemlich am 4. May Baiern und am 12. May Chursachsen sich besonders mit dem Kaiser verbunden hatten. Von auswärtigen Mächten ließen zuerst die vereinigten Niederlande am 12. May einen Off- und Defensifbund mit dem Kaiser unterzeichnen, welchem in der Folge, England, Holland, Spanien, Savoyen ꝛc. folgte, — und worauf bald im Felde glückliche Progreßen wider Frankreich gemacht wurden, indem Churfürst Friedrich III. von Brandenburg in Vereinigung mit Holländischen Völkern den Feldzug im Lüttichischen und Köllnischen eröfnete, und nacheinander Rheinbergen, Kaiserswerth ꝛc. eroberte, und Bonn belagerte, auch die Reichsarmee 60000 Mann stark unter dem Herzog von Lothringen am 11. Sept. Maynz eroberte, und kurz darauf Bonn zur Uebergabe zwang. Im Jahr 1690 war das Glück den Kaiserlichen Waffen nicht so günstig, denn der Tod des Herzogs von Lothringen verursachte, daß mit der itzt auf 70000 Mann angewachsenen Reichsarmee der Feldzug nicht so früh eröfnet werden konnte. An deßen Stelle übernahm der Churfürst von Baiern das Kommando, und stand im Begriff in die Grafschaft Burgund einzubrechen, als dieses Vorhaben auf einmal dadurch rückgängig wurde, daß in den Niederlanden der französische Marschall Herzog von Luxenburg am 7. July den Fürsten von Waldek bei Fleurus ohnweit Charlesroi schlug; worauf die Reichsarmee die Lüneburgischen

und Heßischen Völker nach den Niederlanden abzufertigen, und sich mit der Defension am Rhein zu begnügen, genöthigt wird. Desgleichen gewinnt in Italien der Franz General Catinat durch den Sieg bei **Staffarde** am 18. Aug. die Oberhand, so daß fast das ganze Herzogthum **Savoyen** verlohren geht. — 1691 erobert Ludwig 14 in den Niederlanden am 9. April **Mons**, und wird dadurch Meister von ganz Hennegau. — Nach des Churfürsten von **Maynz** Beitritt zur großen Allianz und nach einer neuen Aßotiation Frankens und Schwabens geht der Churfürst von **Sachsen** zwar bei **Sandhofen** über den Rhein, um den Franzosen ein Treffen zu liefern, muß aber, ohne seine Absicht zu erreichen, zurück. — 1692 wird die französische Macht am meisten zur Belagerung von Namur angewendet, bis die Stadt am 5. und das Schloß am 30. Juny an Ludwig 14 übergeht, worauf König **Willhelm** III. von England noch am 3. Aug. einen Angriff auf den Herzog von Luxenburg bei Steinkirchen unternimmt. Die Reichsarmee, die itzt der Markgraf Christian Ernst von **Bayreuth** anführt, geht bei Mannheim über den Rhein, kann aber den Franzosen in ihrer vortheilhaften Stellung bei **Speierbach** nichts anhaben. Als hingegen ein französisches Heer bei Fort Louis den Rhein paßirt, und die Besatzung in **Pforzheim** zu Kriegsgefangenen macht, so wird der in diese Gegend abgeschickte Herzog und Administrator Friederich Carl von

Würtem=

Würtemberg am 17. Sept. bei **Ottersheim** überfallen und gefangen, auch das inzwischen vom Landgrafen von Heßen-Caßel belagerte **Ebernburg** von den Franzosen entsetzt, jedoch auch **Rheinfels** von ihnen vergeblich belagert. Der Herzog von Savoyen macht einen Einbruch in Dauphine, und erobert am 17. Aug. **Ambrunn**, geht aber bald zurück. — 1693 ließ Frankreich mit England und Holland geheime Friedensunterhandlungen pflegen, auch dem Kaiser und Reiche unter der von Schweden und Dännemark angebotenen Vermitlung einige Präliminar-Bedingungen antragen, jedoch ward der Krieg mit Eifer fortgesetzt, und Markgraf Ludwig Willhelm von Baaden, der nunmehr am Oberrhein das Kommando führte, nahm bei Heilbron eine so vortheilhafte Stellung, daß, ohnerachtet Heidelberg am 21. May den Franzosen in die Hände fällt, und solche darauf am 10. Juny über den Necker gehen, diese ihm dennoch nicht beikommen können. In den Niederlanden machten die Franzosen in diesem Jahre desto größere Progreßen, da Bouflers am 5. Jan. Furnes überrumpelt, und der Herzog von Luxenburg am 23. July Huy erobert, auch den König Willhelm bei **Neerwinden** (Landen) schlägt, und noch im Oktober Charlesroi einnimmt. — In Italien belagert der Herzog von Savoyen **Pignerol** wird aber am 4. Okt. bei Marseille (Orbesan) geschlagen, und bezeigt seitdem immer größere Lust zum Frieden. — 1694 macht der Prinz von Baaden dem von Mar-

schall de Lorges auf seine Linien, auch den auf sein Lager gerichteten Angriff fruchtlos, und wäre über den Rhein gegangen, wenn ihn nicht die von Sachsen verweigerte Nachfolge davon abgehalten hätte. In den Niederlanden beobachten sich beide Armeen nur, und in Italien fällt zwischen Savoyen und Frankreich in Gefolg geheimer Verabredungen nichts vor. — 1695 gieng in Italien weiter nichts vor, als daß das vom Herzoge von Savoyen belagerte Casal demselben übergeben, aber darauf geschleift, und dem Herzog von **Mantua** eingeräumt wurde. In den Niederlanden, wo itzt der Marschall duc de Villeroi statt des Herzogs von Luxenburg kommandirt, erobert König **Wilhelm Namur** wieder, da indeßen die Franzosen vom 13. — 15. Aug. Brüßel bombardiren. Am Rhein muß sich der Prinz von Baaden wieder begnügen, daß er des Marschalls **Lorges** vorgehabten Angriff auf **Heilbron** vereitelt. Auch wird in diesem Jahre die große Allianz von 1689 nicht nur zwischen dem Kaiser u. den Generalstaaten, wie auch den übrigen Bundesgenossen erneuert und mittelst Beitritts des Bischofs von Münster und andrer noch verstärket, sondern es wird auch von den sechs Reichskreisen dem **Bair. Frank. Schwäb. Oberrhein. Churrhein.** und **Westphälischen** zu **Frankfurth** a. M. an einer noch genauern Association gearbeitet, um bei Kriegs- und Friedenszeiten ein beständiges Heer von 60000 Mann auf den Beinen zu halten. —

1696

1696 scheint es, als wenn man am Rhein mit mehr Nachdruck zu Werke gehen würde, weil der Markgraf von Baaden bei **Maynz** über den Rhein geht, und General **Thüngen** mit einem besondern Heer in Elsaß einbrechen wollte. Letzterer fand jedoch Hinderniße über den Rhein zu kommen, und jener beschoß das feste Franz. Lager bei **Neustadt** an der Hardt vergeblich. In den Niederlanden wird von beyden Theilen nichts ausgerichtet. Frankreich findet Mittel den Herzog von Savoyen, dem es vortheilhafte Bedingungen anträgt, von der großen Allianz abzuziehen, und der förmliche Friedensschluß wurde am 29. Aug. vollzogen; ja der Herzog übernimmt selbst das Kommando der französischen Truppen und fängt am 24. Sept. die Mayländische Stadt **Valenza** zu belagern an, wodurch sich der Kaiser und der König von Spanien genöthigt sehen am 7. Okt. zu **Vizevano** den von Frankreich entworfenen Neutralitäts-Traktat über Italien einzugehen. — 1697 behält Frankreich die Oberhand im Felde, doch biethet Ludwig XIV, in Rucksicht des innern Nothstandes seines Reichs, und der bevorstehenden Spanischen Succeßion die Hände zum Frieden, wozu er von den beyden Seemächten die erste Hofnung hat. Im Jahr 1697 den 10. Febr. werden auch schon im Haag die, Kaiser und das Reich betreffende Präliminär-Anträge von der französischen Gesandschaft der Schwedischen eröfnet. Der Friede zwischen Frankreich und beiden Seemächten war nun so gut, als richtig, doch

wurden die förmlichen Friedenskonferenzen unter Schwedischer Vermittlung am 9. May zu Ryßwick eröfnet. Der Kaiser ließ in verschiedenen Commißions-Dekreten das nöthige ans Reich gelangen, worauf nach vorläufigen Reichs-Gutachten endlich am 15. Juny der völlige Schluß gefaßt wurde, eine Reichs-Deputation zum Friedens-Congreß abzuordnen, welche sich auch zu Ryßwick einfand. Indeßen gieng doch der Krieg seinen Gang fort, und Marschall Catinat eroberte am 9. Juny die Festung Ath. Wie aber hierauf Mylord, Portland, und Marschall Bouflers zu Brukom bei Halle in Brabant am 9. July die Friedensunterhandlungen zwischen Frankreich, England und Holland insgeheim verabredeten, so bequemte sich auch Spanien zum Frieden; die Reichsarmee unter dem Markgrafen von Baaden eroberte noch am 27. Sept. das feste Schloß Ebernburg ohnweit Kreuzenach, allein zuletzt mußte der Kaiser die französischen Bedingungen auch eingehen, so daß auch im Namen Kaisers und des Reichs der Friede am 30. Okt. 1697 zu Ryßwik unterzeichnet wurde.

Die Hauptbedingungen dieses Friedens waren: daß zwar Frankreich dem deutschen Reiche Philippsburg und Kehl, so wie dem Hause Oestreich Freiburg und Breisach, und Dimon an Lüttich wieder abtrat, auch alle, außer Elsaß vorgenommene Reunionen für nichtig erklärte, und völlig wieder herzustellen, so wie die am rechten Ufer des

Rheins

Rheins angelegte Schanzen und Vestungswerke zu schleifen versprach; allein **Straßburg**, nebst den 10 Vereinstädten, und alle übrige in Elsaß reunirte Orte blieben in französischen Händen: — die Vestungen **Hüningen** und Fort Louis am linken Ufer des Rheins blieben stehen. — Der Herzog von **Lothringen** wurde restituirt, jedoch mit vielen und harten Bedingnißen. **Churpfalz** erhielt **Veldenz** wieder, mußte aber an die Herzogin von Orleans eine Summe Geldes bezahlen. **Schweden** bekam **Zweibrücken** zurück. **Rheinfels** wurde restituirt.

So wurde jener wichtige und blutige Krieg beigelegt. — Nun zu dem jetzigen. — Frankreich nimmt Gelegenheit dem Hause Oestreich als Besitzern von **Burgund** wegen des den Emigranten angeblich angediehenen Schutzes den Krieg anzukündigen. Ursachen, welche eben so nichtig, als die vor 100 Jahren vorgewendeten Köllnischen und Pfälzischen; wie sich dann auch schon die wahren französischen Absichten mehr und mehr an Tag legen. In jenem Kriege fiel Frankreich in Deutschland ein, und occupirte mehrere Reichslande, in diesem ebenfalls, indem das Bißthum **Basel** bereits im Frühjahr des Jahrs 1792 überfallen und besetzt, die Reichsstadt **Speyer**, nach Vertreibung der kaiserlichen und maynzischen Truppen unter dem General Custine französische Besatzung einzunehmen gezwungen, und **Maynz** (wie man behauptet) auch diesesmal durch ein in der Vestung unterhaltenes Einverständniß mit Kapitulation übergeben.

auch Frankfurth besetzt wird. Eine auffallende Aehnlichkeit mit den ältern Kriegsunternehmungen. Noch auffallender aber sind die erpreßten Brandschatzungen, die sich in Speyer, Worms, Maynz, Frankfurth, den Naßauischen Landen, den dortigen Klöstern, Stiftern, dem Heßischen, mit Naturalien, weggenommenen Magazinen ꝛc. bis itzt leicht auf 4. Millionen fl. belaufen mögen. Die Einfälle ins Triersche sind die nämlichen wie vor 100 Jahren. Auch in den Niederlanden gleicht der Kriegsschauplatz dem ältern sehr.

Die Franzosen machen in diesem ersten Feldzuge Progreßen, und das Gefecht bey und der Eroberung von **Mons**, **Mecheln**, **Ypern**, **Brüßel**, **Antwerpen**, **Lüttich** ꝛc. kommen dem in Frage befangenen ältern Kriege so nahe, als die Expedition in **Savoyen**, die Wiedereroberung von **Frankfurth** ꝛc. Die Erklärung des Reichskrieges wird, wie vor 100 Jahren in den 2ten Feldzug fallen, und aller Wahrscheinlichkeit nach, werden auch wie dortmals mehrere Mächte außer **Preußen** und **Sardinien** in diesen wichtigen Krieg mit verwickelt werden. Wenn sich nun aus dem ähnlichen Anfange des jetzigen Kriegs mit dem ältern auf eine ähnliche Folge schließen ließe, so würde den französischen Progreßen im 2ten Feldzuge bald Einhalt geschehen, woran auch um so weniger zu zweifeln, da der alte deutsche Muth und Patriotismus durch das erhabene Beyspiel des Reichsoberhaupts, des Königs von Preußens, und des Herrn Landgrafens von Heßen = Caßel erweckt,

und durch die drohende Gefahr aufgerufen, erwachen wird. Und sollte es dieser nicht! da deutsche Fürsten und Unterthanen um ihr Eigenthum wider französische Horden zu streiten haben, die nur auf plündern ausgehen, unter dem lockenden Worte Freyheit in andere Lande einfallen, und alle Ordnung umzustoßen trachten, um von den Trümmern der Unordnung ihren Nutzen zu ziehen, und Unterhalt zu suchen, den sie in ihrem durch Anarchie, und deren traurige Folgen zu Grunde gerichteten, und zur äußersten Armuth herabgesunkenen Reiche nicht mehr finden können. Die Noth macht Muth und Unternehmungsgeist. Kein Wunder also, daß die Neu-Franzosen verzweifelt fechten: es gilt um Lebensunterhalt, den sie sich aus Mangel der Nahrung in ihrem Vaterlande anderwerts erfechten müßen, gleich den Völkerwanderungen der ältern Jahrhunderte. Kein Wunder auch, daß ihre Armeen stark. Je stärker diese sind, desto stärker ist der Beweiß der äußersten Noth in ihrem Reiche, und daß so viele Menschen keine andere Nahrung als im Kriege finden können. Deutschlands Einwohner sind zu einsehend, als daß sie diese Wahrheiten nicht schon halb, und bald ganz fühlen sollten, um diese Stöhrer ihrer Ruhe, diese Räuber ihres Eigenthums, welche unter dem süßen Scheine der Wohlthat sie um das Ihrige bringen wollen, — mit vereinigten Kräften von ihrem Eigenthume abzuhalten. Oder sollte das Gefühl der älteren, der vor hundert Jahren in Deutschland verübten französischen Grausam-

keiten schon in deutschen Herzen erstickt seyn! Noch siehet man Brandstellen in Heidelberg, Mannheim, Frankenthal, Speier, Oppenheim, Creutzenach, Alzey, Ingelheim, Basarach, Sinzheim ꝛc. welche Städte die Vorfahrer der jetzigen Franzosen in Aschenhaufen verwandelt haben; — noch sind blutige Spuren der französischen Heimsuchung in jenen und mehreren anderen Orten, die in Enkeln vieler tausend ins Elend gestürzter Familien noch Rache schreien. Drum auf deutscher Muth, entferne die Stöhrer deiner glücklichen Ruhe, schütze dein Eigenthum, und strafe diejenigen, welche deine Mitbürger bis itzt grausamlich geplündert haben! — Die Umschaffung der französischen Monarchie in eine Republik hat keine edlere Gesinnungen in seine Bewohner gebracht, die Verwüstungen, welche den Waffen Ludwigs des XIV. gefolgt sind, sind noch jetzt Gefährden der sogenannten **freyen Neufranken.** Die deutsche Geschichte weißt kein Beispiel der französichen Grausamkeiten auf. Kein deutsches Jahrbuch liefert uns Schreckentäge, wie die von 20. Juny 10. Aug. und 2. Sept. 1792 in **Paris** gewesen sind. Nicht Kariben nicht Canibalen sind solcher Handlungen fähig, derer sich die so sehr gerühmte zivilisirteste Nation Europens schuldig gemacht hat. Keine wilde Nation wüthet wider Unbewafnete, verschont nicht Stand noch Geschlecht, oder treibt ihre Grausamkeiten bis nach dem Tod. Keine Geschichte noch Land weißt Beispiele, wie die vorgenannten in Frankreich gewesen sind, auf, daß

Unschuldige und Schuldige ohne Unterschied des Alters und Geschlechts geschlachtet, an ihren todten Leichnamen noch Rache genommen, und sogar diese noch geschändet worden, wie vorgenannte Greuelscenen darbiethen, da man todte Körper statt Sessel gebraucht, und Speiß und Trank mit den Worten zum Munde gehalten " so iss, so trink nun "! die Abißinier und andere Nationen von Afrika, Asia ꝛc. werden von den Franzosen barbarische Nationen genennet, sie sind aber weniger grausam, als die Neufranken; jene sind wenigstens nur grausam wider das Vieh, diese wider Menschen und Mitbürger; und es wäre leztern eher zu vergeben, wenn sie eine Mahlzeit auf gut Abyßinisch nach der, in des Engländers Herrn Bruce travals to discover the source of the Nile befindlichen Beschreibung gehalten hätten, als daß sie auf todten Körpern, auf ganz unfranzösische, — unabyßinische, ja unmenschliche Art Tafel haben halten wollen. Wir wollen zum Schluße zur Nachricht für diejenigen französischen Gaumen, denen etwa der Appetit auch nach einer solchen Abyßinischen festlichen Mahlzeit ankommen möchte, die Beschreibung davon, wie sie Herr Bruce liefert, hier anzuführen.

Bei festlichen Mahlzeiten setzen sich die Abißinier an einen langen Tisch. Eine Kuh oder Ochse, auch wohl mehrere, werden, je nachdem die Gesellschaft zahlreich ist, vor die Thüre gebracht, mit gebundenen Füßen. Die Haut unter dem Halse wird so tief eingeschnitten, bis man zu dem Fett gelangt, so

daß einige Blutstropfen herausfallen. Das Thier wird beim Leben gelassen, bis es ganz lebendig aufgefressen ist. Zwey oder mehrere fallen darüber her, trennen die Haut von dem fleischigen Theil, und schneiden alsdann das Fleisch bei dem Hintertheil ab, in großen vierekten Stücken, ohne Knochen oder große Blutvergießung. Das Gebrülle des Thiers ist das Signal für die Gesellschaft, sich an die Tafel zu setzen. Statt der Schüsseln werden einem jeden Gaste runde Kuchen, die aus ungesäuertem Brode von Teff gemacht sind, und keinen widerlichen Geschmack haben, vorgelegt, ungefähr zweimal so groß als ein Pfannkuchen, und etwas dicker und zäher. Drey oder vier Kuchen werden oben aufgelegt für die Person deren Platze gegenüber sie hingesetzt sind. Unter diesen liegen 4 oder 5 vom gewöhnlichen Brode und von schwarzer Art. Diese sind für den Herrn, um sich die Finger daran zu wischen, und werden nachher von dem Diener als Brod zu seiner Mahlzeit gegessen. Zwey oder drey Bedienten kommen alsdann herein, jeder mit einem Stück Ochsenfleisch in der bloßen Hand, welches sie auf die Teff-Kuchen legen, die wie Teller die Tafel hinunter gesetzt sind, ohne Tischtuch oder sonst etwas unter ihnen. Alle Gäste haben alsdenn Messer in ihren Händen, die Männer die langen krummen, wovon sie in Kriegszeiten allerhand Gebrauch machen; die Weiber, kleine Taschenmesser von der schlechtesten Art, wie das Stück für einen Pfen. gemacht wird. Die Gesellschaft ist so gereihet, daß ein Mann zwischen zwei Frauenzimmern

sitzt. Der Mann mit seinem langen Messer schneidet ein dünnes Stück ab, worauf man die Bewegung der Fibern noch deutlich und in dem Fleische lebendig sehen kann. Kein Mann von Stande füttert sich selbst oder rührt sein Mahl an, die Weiber schneiden das Fleisch in Stücken, die etwas kleiner sind als Würfel. Sie legen diese auf Stücke von Teffbrod, und bestreuen sie stark mit schwarzem oder Cayenne-Pfeffer und Steinsalz, worauf sie sie mit dem Teffbrode zusammenrollen. Der Mann läßt sich diesen so angefüllten Kuchen von seiner Nachbarinn ins Maul stopfen; je vornehmer der Herr ist, desto größer muß auch das Stück seyn, das ihm eingesteckt wird. An dem größeren Geschrey, das er beim Kauen macht, erkennt man seine feinere Lebensart. Ein Sprichwort bei ihnen sagt: **Bettler und Diebe essen schmale Bissen, und ohne Lärm zu machen.**" Wenn er mit dem einen Bissen fertig ist, so bekömmt er von der andern Nachbarin einen andern, und dieses dauert fort bis er satt ist. Er trinkt nicht eher, als bis er seine Mahlzeit gehalten hat. Ehe er damit anfängt, macht er ein paar Rollen, von einerley Ingredienzen mit denen, die er selber genossen hat, und steckt sie seinen beyden Nachbarinnen zu gleicher Zeit in den Mund. Er trinkt darauf aus einem langen schönen Horn. Die Damen essen bis sie satt werden, alsdann trinken alle zusammen: Vive la joie et la Jeunesse! Viel Munterkeit und Scherz gehet alsdann herum, ohne mit Bitterkeit und übler Laune vermischt zu seyn. Während dieser ganzen Zeit blutet das unglückliche Schlachtopfer, aber nur

wenig, draussen vor der Thüre. So lange sie das Fleisch von den Knochen abschneiden können, lassen sie die Lenden, oder die Theile, wo die Pulsadern sind, unberührt. Endlich fallen sie auch über diese her, und bald nachher wird das Thier, welches sich verblutet, so zähe, daß die Cannibalen, welche das übrige zu verzehren haben, es sehr schwer finden, das Fleisch von den Knochen mit ihren Zähnen wie Hunde herabzuziehen. In demselben Saale, wo man dem Bachus huldiget, wird auch auch der Venus geopfert. Wenn ein verliebtes Paar den Sitz auf der Bank verlassen hat, um sich unter derselbigen zu belustigen, so halten die zwei nächsten Männer ihr Gewand gleich einem Schirme, über die beyden, die die Bank verlassen haben. Sie glauben auch, es sey so unanständig, in der Stille der Liebe zu pflegen, als stillschweigend zu essen. Wenn das Paar seinen Sitz wieder eingenommen hat, so wird seine Gesundheit ausgebracht, und das Exempel, was es gegeben hat, befolgt. Die Damen sind gröstentheils aus angesehenen Familien; und sie und ihre Liebhaber führen den Namen **Wordage**, der dem italienischen Cicisbei entspricht. Die Heirathen werden nach beiderseitiger Uibereinkunft ohne weitere Form geschlossen, werden wieder aufgelöset, wenn beide oder ein Theil darauf besteht, und eben so oft wieder erneuert, wenn die Partien damit zufrieden sind. * Es giebt Damen, die 7 gewesene Ehemänner noch am Leben haben, und wovon keiner doch wirklich ihr Gemahl ist.

Vid. die neue französische Einrichtung in Ehesachen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Justin, K. F. von.

Allmanach der berühmtesten deutschen Helden des jetzigen und der letztverfloßenen drei Jahrhunderte Nebst einer kurzen Beschreib und Vergleichung des vor hundert Jahren von Deutschland wider Frankreich geführten Krieges mit dem jetzigen

Regensburg 1793

Germ.g. 223 r
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10016215-6
VD18 15319113